

# Nichtfinanzielle Erklärung 2022





# Inhaltsverzeichnis

## Nichtfinanzielle Erklärung

<b>1.</b>	<b>Methodik der nichtfinanziellen Erklärung 2022</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik</b>	<b>6</b>
2.1.	Gemeinsame Werte	6
2.2.	Geschäftsethik	7
2.3.	Zertifizierungen, Validierung und Akkreditierung	8
2.4.	Engagements, Partnerschaften, Spenden und Mäzenatentum	11
<b>3.</b>	<b>Der Mensch steht im Mittelpunkt</b>	<b>13</b>
3.1.	Sicherheit am Arbeitsplatz	13
3.2.	ACOME - ein lernendes Unternehmen	14
3.3.	Lebensqualität am Arbeitsplatz	14
3.4.	Organisation und Fortbestand des Unternehmens	14
<b>4.</b>	<b>Zuverlässiges, leistungsstarkes und umweltfreundliches Industrieunternehmen</b>	<b>16</b>
4.1.	Allgemeine Politik	16
4.2.	Emissionen und Umweltverschmutzung	16
4.3.	Energieverbrauch	18
4.4.	Nachhaltige Ressourcennutzung und Abfallmanagement	19
4.5.	Klimawandel vorbeugen und Biodiversität an unseren Industriestandorten erhalten	20
<b>5.</b>	<b>Verantwortungsvolle, auf Kunden und Partner zugeschnittene Angebote</b>	<b>21</b>
5.1.	Ökodesign	21
5.2.	Angebot umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen	21
5.3.	Unterstützung unserer Kunden bei der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft	22
<b>6.</b>	<b>Nichtfinanzielle Indikatoren</b>	<b>24</b>
<b>7.</b>	<b>Entsprechungstabelle</b>	<b>28</b>

Zwischen den Schwerpunkten der CSR-Strategie von ACOME, den siebzehn Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 SDGs), den zehn Prinzipien der Vereinten Nationen und den Elementen der Global Reporting Initiative GRI-G44

# 1. Methodik der nichtfinanziellen Erklärung 2022

## Der CSR-Ansatz ist in der Identität und im Know-how von ACOME verankert

Die nachhaltige Entwicklung und die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens stehen im Mittelpunkt der Strategie von ACOME und sind untrennbar mit ihrem Status als genossenschaftliche Beteiligungsgesellschaft (SCOP) und ihren Werten und Zielen verbunden.

Der Unternehmenszweck, der seit 2019 in der Satzung von ACOME verankert ist, greift diese Grundlagen auf:

*„Als verantwortungsbewusstes Industrieunternehmen mit Vorbildfunktion ist es unsere Aufgabe, nachhaltige Lösungen für die Entwicklung von Netzwerken anzubieten. Durch die Vermittlung der genossenschaftlichen Grundwerte tragen wir die Verantwortung für den Fortbestand des Unternehmens.“*

Diese Verantwortung ist in der Strategie sowie in der täglichen Arbeit fest verankert und spiegelt sich sowohl in der Muttergesellschaft als auch in den Tochtergesellschaften wider.

## Die CSR-Leistung gliedert sich in vier Prioritäten, um die identifizierten Risiken anzugehen

Anhand der Wesentlichkeitsanalyse konnten die CSR-Herausforderungen nach den Risiken, die mit den Aktivitäten, den adressierten Märkten, den abgedeckten geografischen Gebieten, den Erwartungen der Stakeholder und dem strategischen Plan einhergehen, priorisiert werden.

Zum Erreichen des Ziels, „ein internationaler, innovativer Industriekonzern zu sein, der als Referenz für Netzwerke in der Automobil-, Telekommunikations- und Baubranche angesehen wird“, wurden vier vorrangige CSR-Leistungsbereiche ermittelt:

- **Das ACOME-Modell: Werte und Ethik;**
- **Der Mensch steht im Mittelpunkt;**
- **Zuverlässiges, leistungsstarkes und umweltfreundliches Industrieunternehmen;**
- **Verantwortungsvolle, auf Kunden und Partner zugeschnittene Angebote.**

Diese vier Schwerpunkte basieren auf dem strategischen Plan des Unternehmens, der Unterstützung des Global Compact der Vereinten Nationen, den siebzehn Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 SDGs) des Global Compact und den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung der Global Reporting Initiative (GRI-G4).

Anhand der Entsprechungstabelle (siehe Teil 7) lassen sich die Übereinstimmungen verdeutlichen.

Diese vier Schwerpunkte stellen die vorrangigen CSR-Herausforderungen für die Gruppe dar. Diese Prioritäten werden in den Geschäftsbereichen und Abteilungen des Konzerns umgesetzt:

- Die Personalabteilung ist zuständig für den Schwerpunkt „Das ACOME-Modell: Werte und Ethik“;
- Die Standortleitungen sind verantwortlich für den Schwerpunkt „Zuverlässiges, leistungsstarkes und umweltfreundliches Industrieunternehmen“;
- Die Abteilung Forschung, Innovation, Technologie und Zukunftsforschung sowie die technischen Leitungen der Geschäftsbereiche beschäftigen sich mit dem Schwerpunkt „Verantwortungsbewusste Angebote“;
- Die Personalabteilung und die Abteilung für Qualität, Leistung und CSR befassen sich mit dem Schwerpunkt „Der Mensch steht im Mittelpunkt“.

Das Sonderprogramm „Energie- und Umweltwende“ wurde zusätzlich in den Strategieplan ACOME 2025 aufgenommen. Dieses Programm gliedert sich in einen standortbezogenen und einen produktbezogenen Ansatz. Ziel dieses Programms ist es, einen methodischen Ansatz bereitzustellen, mit dem Projekte und Aktionen ihren Beitrag zur Reduzierung der Emissionen aus Industrietätigkeiten von ACOME oder zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der Produkte nachweisen können. Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck weltweit verringern und Lösungen anbieten, die unsere Kunden und unsere Branche beim Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft unterstützen. Diese Energie- und Umweltwendemaßnahmen gehören ebenfalls zu den vier Schwerpunkten unserer CSR-Strategie.

Die Nichtfinanzielle Erklärung 2022 ist nach diesen vier Schwerpunkten gegliedert, die die Eckpfeiler der CSR-Performance darstellen.

## Identifizierung von 18 Herausforderungen aus über 90 Risiken



Herausforderung 1: Ein leistungsstarkes Industrieunternehmen sein

Herausforderung 2: Innovation im Einklang mit dem Markt

Herausforderung 3: Ankurbeln der Geschäftsdynamik der Gruppe

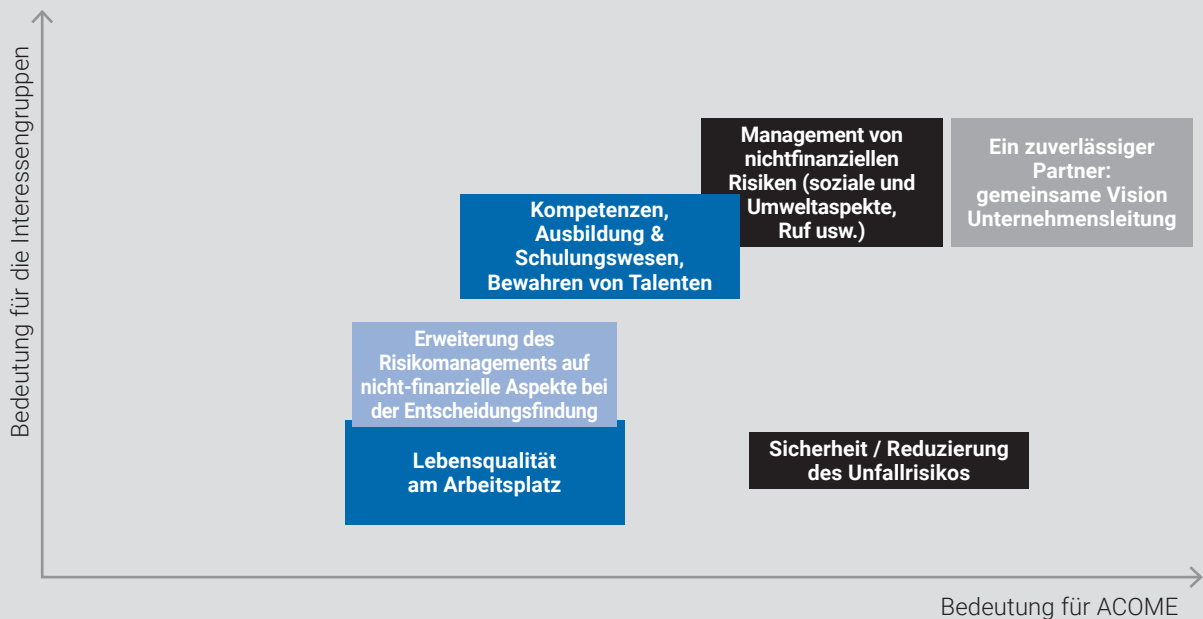
Herausforderung 4: Stärkung der Rolle von ACOME als internationale Gruppe

Herausforderung 5: Sicherung der Kompetenzen, Stärkung des Managements

Aufgabe 7: Identifizierung von Wachstumspotenzialen

Herausforderung 8: Investitionen steuern und zum Erfolg führen

## Materialitätsmatrix für ACOME



# 1. Methodik zur Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung 2022

## CSR-Governance

Der CSR-Ausschuss wurde 2006 gegründet. Den Vorsitz führt der Geschäftsführer und er besteht aus 10 Mitgliedern, die die verschiedenen Geschäftsbereiche des Konzerns vertreten. Er wird vom Direktor für Qualität, Leistung und CSR des Konzerns geleitet. Der Ausschuss ist für das Projektmanagement und die Überwachung der CSR-Aktionspläne zuständig.

## Methodik

### Geltungsbereich

Das Geltungsbereich dieser Nichtfinanziellen Erklärung wurde gemäß den Bestimmungen der Artikel L.233-1 und L.233-3 festgelegt.

Im Jahr 2022 hat sich der Tätigkeitsbereich der ACOME-Gruppe durch die Übernahme des Start-up-Unternehmens ENERGIE IP erweitert.

Der von der Nichtfinanziellen Erklärung 2022 betroffenen Geschäftsbereiche sind wie folgt:

- ACOME SA: französische Standorte Paris und Romagny;

- Die chinesischen Industriestandorte: in Wuhan (Wuhan ACOME Taiping Wire & Cables Ltd) und Xintai (ACOME Xintai Ltd);
- Der brasilianische Industriestandort in Irati (ACOME do Brasil Ltda);
- Der marokkanische Industriestandort in Tanger (ACOME Marokko);
- Die französischen Industrie- und Handelsstandorte der Tochtergesellschaft IDEA OPTICAL in Lannion und Guyancourt;
- Aktive und voll integrierte Handelsniederlassungen in Italien (ACOME Srl), Großbritannien (ACOME UK) und Deutschland (ACOME GmbH);
- Das Joint Venture Zhuhai ACOME Hansen (ZAH).

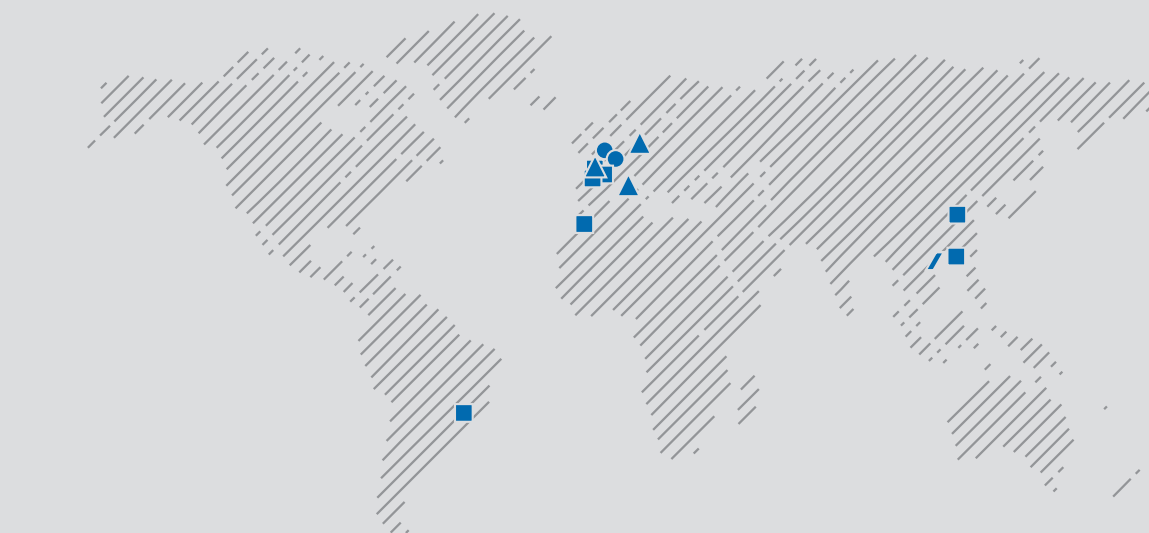
Die nicht unter den Geltungsbereich fallenden Standorte (nicht von der Nichtfinanziellen Erklärung betroffen) sind:

- Chinesische Niederlassungen in Shanghai und Yantai (Provinz Shandong), Tunis (Tunesien), Bukarest (Rumänien), Sao Paulo (Brasilien) und Ciudad del Este (Paraguay), die als Subunternehmer geführt werden.

### Zeitraum

Die erhobenen Daten beziehen sich auf die Tätigkeiten der betreffenden Rechtsträger im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

## Geltungsbereich der nichtfinanziellen Berichterstattung: Integrierte Unternehmen



- **ACOME SA:** französische Standorte Paris und Romagny.
- **Industriefilialen:** Wuhan ACOME Taiping Wire & Cables Ltd und ACOME Xintai Ltd (Wuhan und Xintai, China), ACOME do Brasil Ltda (Irati, Brasilien), ACOME Marokko (Tanger, Marokko), IDEA OPTICAL (Lannion und Guyancourt, Frankreich).
- ▲ **Handelsniederlassungen:** ACOME Srl (Italien), ACOME GmbH (Deutschland), ACOME UK (Vereinigtes Königreich).
- / **Joint Venture:** Zhuhai ACOME Hansen (China)



## Modalitäten der Datenerhebung

---

Die Erhebung und Auswertung der CSR-Indikatoren wurde seit 2017 dank der Softwarelösung Toovalu optimiert, einer kollaborativen Webplattform zur Erhebung und Verwaltung der nichtfinanziellen Berichterstattung. Die Effizienz des Erhebungsprozesses wurde durch das Feedback aus früheren Erhebungen optimiert. Im Jahr 2021 wurde die Plattform zu Toovalu Impact weiterentwickelt, und es wurden mehrere Schulungen für die verschiedenen Mitwirkenden durchgeführt, d. h. die Leiter der Handels- und Industriefilialen und die Fachkräfte für Personal, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, Finanzen und Einkauf. Dieses Tool zur Erhebung von CSR-Daten wurde auch für das Jahr 2022 verwendet.

Die Indikatoren 2022 entsprechen dem Artikel R225-105-1, geändert durch die Erlasse Nr. 2016-1138 und Nr. 2017-1265 vom 9. August 2017. Nach der Erhebung wird in jeder Filiale die erste Validierung durchgeführt. Eine zweite Validierung erfolgt bei der Konsolidierung auf Konzernebene und eine dritte Überprüfung wird von Grant Thornton, einem unabhängigen Dritten, durchgeführt (siehe Bericht des unabhängigen Dritten über die konsolidierten sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Daten).

Diese konsolidierten nichtfinanziellen Daten können in Form eines Performance Dashboards dargestellt werden (siehe Teil 6 der Nichtfinanziellen Erklärung).

## Methodische Klarstellungen und Einschränkungen

---

Die Methoden für bestimmte soziale, ökologische oder gesellschaftliche Indikatoren in Artikel 225 des Grenelle 2-Gesetzes können im Kontext eines internationalen Konzerns an ihre Grenzen stoßen.

- Für die chinesischen Standorte (Wuhan, Xintai und Zhuhai) wurde zur Vereinheitlichung von Arbeitsverträgen eine gemeinsame Regelung getroffen. So gelten Verträge mit einer Laufzeit von mindestens 3 Jahren als unbefristete Verträge.
- Die nichtfinanziellen Indikatoren (siehe Teil 6) geben die anteilige durchschnittliche Zahl der Beschäftigten einschließlich der Zeitarbeitskräfte und der befristet Beschäftigten in Überstunden an. Berufsausbildungsverträge werden jedoch nicht berücksichtigt.
- Die gewählte Regelung für Ausscheidende am 31.12.2021: Da die Person am 31.12.2021 anwesend ist, wird sie bei den Austritten ab dem 1.1.2022 mitgezählt.
- Dasselbe gilt für Personalabgänge am 31.12.2022, die als Personalabgänge am 1. Januar 2023 berücksichtigt werden;
- Die Umweltindikatoren werden von den Industriestandorten überwacht. Die Klimawandel-Indikatoren, insbesondere der Posten 13 (Geschäftsreisen in Bereich 3), werden jedoch für alle Standorte (inkl. Handelsniederlassungen) konsolidiert.
- Für die Treibhausgasemissionen Marokkos im Jahr 2022 haben wir die in Frankreich verwendeten Emissionskoeffizienten verwendet.
- Die Umweltindikatoren sind für die Handelsniederlassungen nicht anwendbar bzw. werden derzeit nicht überwacht oder sind nicht ohne weiteres verfügbar (z.B. beinhaltet die Miete für Handelsniederlassungen - mit Ausnahme von IDEA OPTICAL in Guyancourt - die Energiekosten für Heizung und Beleuchtung ohne Angabe des jeweiligen Verbrauchs).
- Die Aktivitäten des Konzerns sind nicht direkt von den Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung betroffen, da der Konzern keine eigenen Verpflegungseinrichtungen für seine Kunden und Mitarbeitenden betreibt.
- Der Indikator „Nutzung erneuerbarer Energien“ umfasst nur die an den Standorten erzeugte erneuerbare Energie. Er enthält nicht den Anteil der gekauften erneuerbaren Energie.
- Die Fluktuation im Konzern wird wie folgt berechnet:  $[(\text{Anzahl der neuen unbefristeten Arbeitsverträge} + \text{Anzahl Kündigungen unbefristeter Arbeitsverträge}) / 2] / (\text{jährliche Mitarbeiterzahl} - \text{am 31. Dezember des Vorjahres bestehende unbefristete Arbeitsverträge})$ .
- Die Fehlzeitenquote der Gruppe wird wie folgt berechnet:  $\text{Anzahl der Kalendertage mit krankheitsbedingten Fehlzeiten} / \text{anteilige durchschnittliche Arbeitnehmerzahl mit unbefristeten Arbeitsverträgen} * 365$ . Wenn die krankheitsbedingten Fehlzeiten in Arbeitsstunden gemessen werden (z.B. bei IDEA OPTICAL), wurde die Anzahl der Kalendertage mit krankheitsbedingten Fehlzeiten anhand folgender Formel geschätzt:  $[\text{Anzahl der krankheitsbedingten Fehlstunden} * 7 / (\text{Anzahl der Arbeitstage pro Woche})] / (\text{Anzahl der Arbeitsstunden pro Tag})$ . Wenn die krankheitsbedingten Fehlzeiten in Arbeitstagen gemessen werden, wurde die Anzahl der Krankentage anhand der Formel  $[\text{Anzahl der krankheitsbedingten Fehlstunden} * 7 / (\text{Anzahl der Arbeitstage pro Woche})]$  geschätzt.

## 2. ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik

### 2.1.

#### Gemeinsame Werte

Die Identität von ACOME basiert auf vier Grundwerten: Engagement, Exzellenz, Solidarität und Respekt.

Diese in Frankreich und im Ausland geltenden Grundsätze gewährleisten die nachhaltige Entwicklung der Gruppe. Der Genossenschaftsgeist ist die Grundlage für kollektives Handeln. Im Einklang mit ihren Werten hat die Gruppe einen umfassenden Ethikkodex eingeführt, der Meldesysteme zur Bekämpfung von Korruption und Mobbing enthält.

Dieser Kodex wurde im Rahmen von interaktiven Versammlungen, - an welchen alle Mitarbeitenden in Frankreich teilnahmen - vorgestellt und anschließend in den Tochtergesellschaften eingeführt.

Die erstellte Strategie wird mit den Stakeholdern abgestimmt. Sie ist in strategische Programme und Projekte unterteilt.

Alle Mitarbeitenden werden über die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens und den Fortschritt des strategischen Plans im Rahmen von Abteilungs- und Jahresendversammlungen informiert, die vom Vorstandsvorsitzenden oder den Direktoren der verschiedenen Standorte geleitet werden, oder im Rahmen der Aktionärshauptversammlung von ACOME SA in Frankreich.

#### 2.1.1.

#### Förderung des Genossenschaftslebens & Integration in das Unternehmen

Als wichtiger Akteur der Sozial- und Solidarwirtschaft (ESS) und die größte genossenschaftliche Beteiligungsgesellschaft Frankreichs hält ACOME an seinem alternativen Geschäftsmodell fest.

Die Mitarbeitenden üben ihre Tätigkeit auf der Grundlage einer strategischen Vision, partizipativer und kollektiver Praktiken und gemeinsamer Werte aus.

Die Satzung der SCOP ist auf Ethik, Solidarität, soziale und nachhaltige Entwicklung und regionale Verankerung ausgerichtet.

ACOME ist Mitglied der „Confédération générale des SCOP“ und der Regionalverbände Ile-de-France und Ouest.

Die Geschichte und die Arbeitsweise von ACOME sind geprägt vom Interesse an Menschen und an der Sicherung von Arbeitsplätzen. Kapital und Stimmrechte gehören den Gesellschaftern, die nach dem Prinzip der Betriebsdemokratie „eine Person = eine Stimme“ gleichberechtigt sind. So haben

alle Aktionäre Zugang zu Informationen über die Entwicklung des Unternehmens, können an den Hauptversammlungen teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben. SCOP fördert als Wirtschaftsmodell das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeitenden als Mitunternehmer sowie ihre finanzielle Unabhängigkeit. Der Jahresgewinn wird gleichmäßig verteilt: 50 % werden an die Gesellschafter / Mitarbeitenden ausgeschüttet, 50 % bilden die unteilbaren Rücklagen, die das Eigenkapital konsolidieren. Auf diese Weise bewahrt ACOME seine Unabhängigkeit und die Finanzierung seiner langfristigen Entwicklung.

Zur Stärkung der genossenschaftlichen Dynamik hat der Vorstand von ACOME 2012 ein System entwickelt, dessen Hauptziel es ist, die Genossenschaftsmitgliedschaft sinnvoll zu gestalten und die Besonderheiten der „SCOP“ zu pflegen. Dieses Förderprogramm stützt sich auf das Engagement ehrenamtlicher Genossenschaftsrepräsentanten und auf die Schaffung eines Genossenschaftspasses, eines Lehrgangs für Mitarbeitende, die ihre Kenntnisse über die Funktionsweise von Genossenschaften vertiefen möchten. Die Teilnehmer erhalten eine genossenschaftliche Schulung und werden von einem Ansprechpartner der Genossenschaft betreut.

Der Lehrgang endet mit dem Gespräch mit einem Vorstandsmitglied und dem Ausstellen des Genossenschaftspasses. Bis 2022 wurden 28 genossenschaftliche Schulungen durchgeführt und 36 Personen wurden Teilhaber der ACOME SA.

Über die Struktur der SCOP hinaus hat die vereinbarte Erarbeitung und Umsetzung des strategischen Plans die Teams seit seiner Konzeption stark mobilisiert. Diese Basisarbeit verleiht den Handlungen und Aufgaben jedes Einzelnen einen dauerhaften Sinn, da die Zustimmung zu den Hauptzielen angestrebt wird.

Der strategische Plan ACOME 2025 wurde in den Jahren 2020 und 2021 ausgearbeitet. Er wurde allen Gesellschaftern auf der Hauptversammlung 2021 vorgestellt und anschließend an alle Mitarbeitenden der Gruppe verteilt.

#### 2.1.2.

#### Diversität und Chancengleichheit

##### Parität

Eine neue Betriebsvereinbarung zur beruflichen Gleichstellung wurde 2021 unterzeichnet. ACOME SA verfolgt weiterhin das Ziel der Feminisierung der Belegschaft und des Managements, das aufgrund der industriellen Geschichte des Unternehmens überwiegend männlich ist.



Bis 2022 hat sich der von der französischen Regierung eingeführte Index für die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern (eine Bestimmung, die durch das Gesetz „Für die freie Selbstbestimmung der beruflichen Zukunft“ vom 5. September 2018 eingeführt wurde) für ACOME SA auf 86 Punkte verbessert (78 Punkte im Jahr 2019).

Dieser Ansatz wird auch auf der Ebene der Tochtergesellschaften umgesetzt. 2021 wurde bei IDEA OPTICAL eine Vereinbarung zur Förderung der beruflichen Gleichstellung von Männern und Frauen und der Geschlechtermischung unterzeichnet. Der Index der beruflichen Gleichstellung bei IDEA OPTICAL hat sich weiter verbessert und wird bis 2022 99 % erreichen.

Im Jahr 2022 beträgt der Frauenanteil in der Gruppe fast fünfundzwanzig Prozent - dieser Anteil bleibt nach einer Zeit des Anstiegs im Vergleich zu 2021 stabil. Die Gruppe beschäftigt 413 Frauen (gegenüber 409 im Jahr 2021) und 1.353 Männer (gegenüber 1.341 im Jahr 2021).

Die Vertretung von Frauen und Männern im Vorstand ist gemäß den Anforderungen des Copé-Zimmermann-Gesetzes ausgewogen (+40 % Frauen). Satzungsgemäß variiert die Anzahl der Vorstandsmitglieder (5 bis 12). Seit 2017 ist die Anzahl der Vorstandsmitglieder gestiegen und ist seit 2021 mit 10 Mitgliedern, davon 5 Frauen, paritätisch besetzt. Mit der Aufnahme bzw. dem Ersatz von 3 männlichen Vorstandsmitgliedern hat sich die Zahl auf 12 erhöht. Der Vorstand ermöglicht eine gute Repräsentation der Mitglieder unter Berücksichtigung ihrer beruflichen, geografischen und soziologischen Vielfalt.

Vierzehn Frauen bekleiden Führungspositionen an verschiedenen Standorten der Gruppe.

### **Chancengleichheit**

ACOME SA setzt seine Politik der beruflichen Eingliederung fort und verstärkt seine Maßnahmen zur Prävention und Sensibilisierung für das Thema Behinderung. Neben der Ernennung eines Behindertenbeauftragten wurden Schulungen für Personalverantwortliche und Führungskräfte durchgeführt, um die Wiedereingliederungsmaßnahmen und den Umgang mit medizinischen Einschränkungen mit Structure Handicap zu verbessern. Mit allen betroffenen Mitarbeitenden wurden persönliche Gespräche geführt und mit Unterstützung von Cap Emploi wurden Maßnahmen zur Begleitung am Arbeitsplatz ergriffen. Dank unserer Erfolge in diesem Bereich wird ACOME im Jahr 2022 keinen Beitrag mehr zur Beschäftigungspflicht für behinderte Arbeitnehmer leisten müssen.

Diese Maßnahmen werden durch unsere soziale Absicherung im Bereich der Vorsorge ergänzt.

#### **2.1.3.**

### **Regionale Verankerung**

---

Das seit 1941 im Departement Manche ansässige französische Unternehmen ACOME SA ist ein wichtiger Akteur in der wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Der Standort in der Normandie mit sechs Werken auf einer Fläche von 43 Hektar in Romagny-Fontenay beschäftigt rund 1.000 Mitarbeitende in Produktion, Forschung, Entwicklung und in der Hauptverwaltung des Konzerns. Er trägt indirekt zur Beschäftigung von mindestens 3.000 Personen in der lokalen Wirtschaft bei und arbeitet eng mit lokalen Institutionen und Behörden zusammen: Beschäftigungspakt, Vereinbarung über die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr usw. ACOME verfolgt die Strategie der lokalen Beschaffung und der lokalen Wirtschaftsentwicklung an allen Industriestandorten.

#### **2.1.4.**

### **Energie-, Umwelt- und Klimawende**

---

Seit Anfang der 1990er Jahre hat ACOME den Umweltschutz als integralen Bestandteil seiner Verantwortung definiert. Im Laufe der Jahre haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Umweltbelastung durch unsere Kabel während ihres gesamten Lebenszyklus zu reduzieren.

#### **2.2.**

### **Geschäftsethik**

---

#### **2.2.1.**

### **Faire Geschäftspraktiken**

---

Die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, ist oberste Pflicht. Die Überzeugung, im Interesse des Unternehmens zu handeln, kann unter keinen Umständen ein Verhalten rechtfertigen, das im Widerspruch zu den geltenden Gesetzen und dem Verhaltenskodex des Unternehmens steht.

Dieser Kodex basiert auf den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, den ACOME 2005 unterzeichnet und auf der Ethik-Charta, die der Konzern 2013 eingeführt hat.

## 2. ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik

Er stellt sicher, dass die Gruppe folgende Richtlinien einhält:

- **Die Grundsätze der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte;**
- **Die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)**, insbesondere der Ablehnung von Zwangs- und Kinderarbeit;
- **Die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen.**

Er bestätigt, dass die Beziehungen zwischen den Personen auf dem Grundsatz des Vertrauens und des gegenseitigen Respekts beruhen und dass die Gruppe eine faire und gesetzeskonforme Personalpolitik verfolgt, die insbesondere jegliche Diskriminierung aus unzulässigen Gründen verbietet. Ebenso basieren die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Subunternehmern unabhängig von ihrer Bedeutung und ihren Geschäftsbedingungen auf Ehrlichkeit, Vertrauen und gegenseitigem Vorteil. Verpflichtungen gegenüber Dritten werden von entsprechend bevollmächtigten Mitarbeitenden eingegangen. Das Eigentumsrecht, die Vertraulichkeit und der Schutz der Privatsphäre werden respektiert, insbesondere durch den sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen Daten. Die Gruppe verfügt gemäß der französischen Gesetzgebung über ein Meldesystem, das von allen Mitarbeitenden der Gruppe, unabhängig von ihrer Funktion, ihrem Status oder der Art ihres Arbeitsvertrags, sowie von den Stakeholdern von ACOME genutzt werden kann.

Diese Praktiken gelten für alle Mitarbeitenden der Gruppe und werden an den Standorten umgesetzt.

Der chinesische Standort in Wuhan hat einen Vertrag mit seinen Stakeholdern eingeführt (WAT Sunshine).

### 2.2.2.

#### **Verantwortungsbewusster Einkauf**

ACOME verfolgt eine Politik der verantwortungsbewussten Beschaffung. Seit 2010 sensibilisiert die Gruppe ihre Lieferanten für die nachhaltige Entwicklung und die CSR-Politik. Sie hat als erste Kabelfirma diesen Ansatz eingeführt. Die Politik der nachhaltigen Beschaffung basiert auf einer Anforderung, die in die Qualitätsspezifikationen für ACOME-Lieferanten aufgenommen wurde: die Verpflichtung der Lieferanten, die zehn Prinzipien des UN Global Compact einzuhalten und ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 einzuführen.

ACOME unterstützt auch Initiativen von Regierungen

und Unternehmen zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen, insbesondere beim Abbau von „Konfliktmineralien“. Diese Mineralien können unter gewaltsamen und menschenunwürdigen Bedingungen unter der Kontrolle bewaffneter Gruppen abgebaut und verkauft und die Einnahmen zur Finanzierung bewaffneter Konflikte in der Region verwendet werden.

ACOME verpflichtet sich, sozial verantwortungsbewusst zu arbeiten und erwartet von seinen Lieferanten, dass sie Produkte und Materialien aus sozial verantwortungsbewussten Quellen in der gesamten Lieferkette bereitstellen.

ACOME unterstützt einen branchenweiten Ansatz, um diese Themen der sozialen Verantwortung anzugehen.

Konkret antwortet ACOME auf Anfragen von Kunden, ob ihre Produkte „Konfliktmineralien“ enthalten. Zudem beteiligt sich der Konzern an der AIAG (Aktionsgruppe der Automobilindustrie) und der IMR (Initiative für verantwortungsvoll abgebaute Mineralien). Die Lieferanten werden monatlich bewertet.

In den Global Supplier Quality Index (GSI) fließen die Kriterien Qualität, Kosten, Zeit, Support und Nachhaltigkeit ein. Der Anteil der nachhaltigen Entwicklung an der Lieferantenbewertung beträgt 15 % der Gesamtnote. Diese Kennzahl verbessert sich kontinuierlich.

### 2.3.

#### **Zertifizierungen, Validierung und Akkreditierung**

##### 2.3.1.

#### **Zertifizierungen**

Im Jahr 2022 wurden alle Zertifizierungen der ACOME-Standorte bestätigt oder erneuert (siehe Übersichtstabelle Zertifizierungen, Verpflichtungen und Bewertung ACOME 2022).

Ferner wurden neue Zertifizierungen erlangt.

Der Standort von IDEA OPTICAL wurde nicht nur vom französischen Zoll als Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter anerkannt, sondern hat auch seine Zertifizierung nach ISO 9001 und ISO 14001 erfolgreich bestanden.

Nun verfügen 100 % der ACOME Industriestandorte, unabhängig von ihrer Tätigkeit und vom Standortland, über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sowie über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass unser Standort ACOME Xintai erstmals im Jahr 2022 nach ISO 13485 zertifiziert wurde: 2016 (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von medizinischen Kabeln und Baugruppen).

Die Einführung kombinierter Audits in der Gruppe wurde ebenfalls fortgesetzt. Dieser Ansatz ermöglicht die gleichzeitige Bewertung der Leistung anhand von Benchmarks für Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit. Durch den Einsatz der gleichen Zertifizierungsstelle wird zudem sichergestellt, dass an den verschiedenen Standorten derselbe Bewertungsstandard angewendet wird. So wurden im Jahr 2022 die Standorte Paris, Romagny-Fontenay, Tanger, die beiden Produktionsstandorte in Wuhan sowie die Standorte von IDEA OPTICAL von AFNOR geprüft.

### 2.3.2.

#### **Umwelt-, Sozial- und Governance-Indikatoren (ESG)**

Für das Jahr 2022 wurden mit unseren Finanzpartnern ESG-Indikatoren (Environmental, Social and Governance) definiert, die die Einführung von QSE-Zertifizierungen (Qualität - Sicherheit - Umwelt) – die Schulung unserer Mitarbeiter

sowie unsere CSR-Leistungen umfassen. Für jeden Indikator wurden die Ziele für das Jahr 2022 erreicht.

Bei ACOME SA wurden Vorkehrungen getroffen, um die Verbreitung von industriellem Kunststoffgranulat zu verhindern.

### 2.3.3.

#### **Ecovadis-Bewertung der CSR-Leistung**

##### 2.3.3.1.

#### **Bewertung der CSR-Leistung und Zielsetzung**

Seit 2012 lässt ACOME seine CSR-Leistung von der unabhängigen und internationalen Ratingagentur Ecovadis bewerten. Diese wird anhand von mehr als 300 Kriterien analysiert, die in vier Themenbereiche unterteilt sind:

- Umweltschutz,
- Soziale Aspekte,
- Geschäftsethik,
- Verantwortungsbewusste Beschaffung.

Im Jahr 2021 wurde die CSR-Leistung der ACOME-Gruppe von ECOVADIS mit 71/100 bewertet. Mit dieser Verbesserung (64/100 im Jahr 2020) gehört die ACOME-Gruppe nun zu

## Die Zertifizierung von ACOME-Standorten weltweit

### ★ Qualitätsmanagement

ISO 9001 Version 2015  
IATF 16949 Version 2016  
ISO 13485 Version 2016 (Xintai)

### ★ Umweltmanagement

ISO 14001 Version 2015

### ★ Management von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

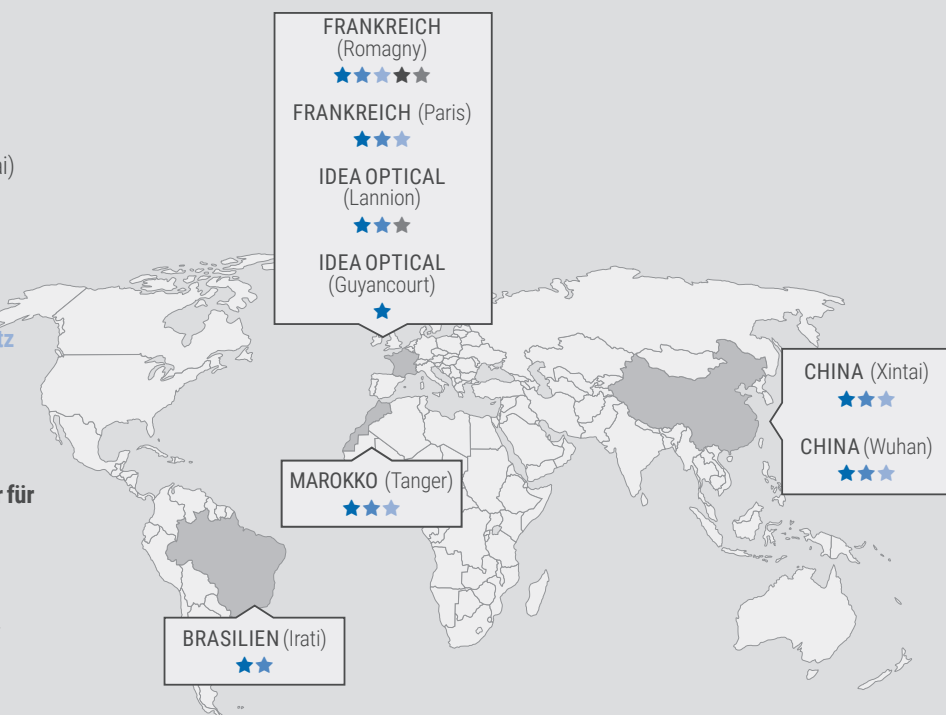
ISO45001 (Romagny, Paris, Tanger, Wuhan)  
Safety Standard (China)

### ★ Cofrac-Akkreditierung: Labor für Brandprüfungen

ISO IEC 17025 Version 2017  
Akkreditierung Nr. 1-1114.  
Verfügbar unter [www.cofrac.fr](http://www.cofrac.fr)

### ★ Zugelassener

Wirtschaftsbeteiligter  
AEO



## 2. ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik

den besten 1 % der bewerteten Unternehmen in der Branche „Herstellung von Kabeln und Kabelzubehör“.

Mit diesem Ergebnis gewinnt ACOME die Goldmedaille.

Die CSR-Leistungen werden auch in unseren Tochtergesellschaften gewürdigt. So erhielt die ACOMENiederlassung in Brasilien zum vierten Mal hintereinander den Preis „Selo climat Paraná“, der vom Staatssekretär für nachhaltige Entwicklung und Tourismus des Bundesstaates Paraná für die Qualität der Umweltindikatoren (einschließlich der Treibhausgasemissionen) und der Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung verliehen wird.

### 2.3.3.2.

#### **Bewertung der CO2-Bilanz**

Neben der Bewertung der CSR-Performance wurde 2021 auch die CO2-Performance von ECOVADIS bewertet.

Diese Leistung wird anhand von 3 Schwerpunkten bewertet:

- Engagement der Unternehmen;
- Durchgeführte Maßnahmen;
- Ergebnisse; dieser Schwerpunkt umfasst zwei Komponenten: die Überwachung und Bewertung der Treibhausgasemissionen und die Bewertung der Wirksamkeit der Reduzierungsmaßnahmen und der erzielten Verbesserungen.

Die Bewertung erfolgt durch die Zuweisung eines Reifegrades von „ungenügend“ bis „führend“.

Im Jahr 2021 wurde ACOME mit einem mittleren Reifegrad bewertet. Von allen von ECOVADIS bewerteten Unternehmen wurden im Jahr 2021 nur 15 % auf diesem oder einem höheren Niveau bewertet.

Im Jahr 2022 wurde ACOME auch vom Carbon Disclosure Project (CDP) bewertet und hat sich zu einem SBTI-Prozess verpflichtet.

Der Aktionsplan und die Ziele zur Reduzierung der verkehrsbedingten CO2-Emissionen wurden auf Landesebene von FRET 21 validiert.

### 2.3.3.3.

#### **Bewertung der Cybersicherheit und künftiger Aktionsplan**

Angesichts der weltweit zunehmenden Angriffe auf Informationssysteme ist das Thema Cybersicherheit eine der wichtigsten Herausforderungen.

Bereits im Jahr 2018 wurde die Anfälligkeit unserer IT-Systeme für Cyber-Angriffe von

der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young für alle Standorte des Konzerns bewertet.

Im Jahr 2021 haben wir eine externe, unabhängige Drittpartei mit der Bewertung der Cybersicherheit beauftragt.

In diesem Rahmen führte Orange Cyber Defence ein „doppeltes“ Audit durch. Das erste zielte darauf ab, die externe Verwundbarkeit zu messen, d. h. das Risiko, dass unser Netzwerk von außen infiltriert wird. Das zweite, das so genannte „Praktikanten-Audit“, diente der Bewertung der internen Verwundbarkeit. Das Prinzip besteht darin, den Zugang zu sensiblen Unternehmensdaten von einem internen Arbeitsplatz aus zu überprüfen.

Diese Bewertung wurde im Jahr 2022 durch einen Cyberangriffstest (mittels E-Mail-Pishing) bei unseren Mitarbeitenden ergänzt.

Die Schlussfolgerungen dieser Bewertungen wurden in der Geschäftsleitung besprochen und von der Leitung der Informationssysteme berücksichtigt.

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung unserer Cybersicherheit sind für 2023 Verbesserungsmaßnahmen geplant, darunter insbesondere die Bewertung unseres Managementsystems für Informationssicherheit nach ISO 27001.

### 2.3.4.

#### **Ethische Compliance und Meldesystem**

Die Gruppe hat ein Meldesystem eingerichtet, das für alle externen und zeitweilig beschäftigten Mitarbeitenden der Gruppe (Praktikanten, Zeitarbeitskräfte, Subunternehmer, Auftragnehmer) unabhängig von ihrer Funktion, ihrem Status oder der Art ihres Arbeitsvertrags zugänglich und nutzbar ist. Meldungen können folgende Themen betreffen:

- Korruption;
- Unstimmigkeiten in der Buchführung;
- Wettbewerbsverstöße;
- Menschenrechte und Grundfreiheiten;
- usw.

Das System zur Erfassung und Bearbeitung von Meldungen besteht aus zwei Teilen.

Der erste Mechanismus ermöglicht die Bearbeitung aller Meldungen, die den Verhaltenskodex, die Ethik und die Korruptionsbekämpfung betreffen. Die Gruppe hat den Leiter der Abteilung Qualität, Leistung und CSR offiziell mit der Aufgabe betraut, Meldungen zu diesem Thema entgegenzunehmen und den entsprechenden

Bearbeitungsmodus einzuleiten (+33 (0)2 33 89 37 08).  
Zusätzlich zu diesen Verpflichtungen hat die Abteilung Humanressourcen und Genossenschaftsleben ein System zur Prävention und Meldung von sexueller Belästigung und Mobbing entwickelt. Die Person, die belästigt wird, kann sich an mehrere Ansprechpartner wenden:

- **Den/die lokale Referent/in.** Diese ehrenamtlich tätige, geschulte Person aus dem Unternehmen empfängt im vertraulichen Rahmen die betroffene Person und unterstützt und berät sie bezüglich eines Verfahrens.
- **Den/die Personalreferent/in/den Personalreferenten.** Diese Person stellt sicher, dass die gemeldeten Situationen vertraulich behandelt und weiterverfolgt werden. Die Personalabteilung garantiert die vertrauliche Behandlung der ihr zur Kenntnis gebrachten Situationen und hat offiziell Frau Jeannine Eugène, Referentin für Humanressourcen, (+33 (0)1 42 79 14 91) mit dieser Aufgabe betraut.
- **In Frankreich unterstützt und berät der CSE-Beauftragte** Personen, die Opfer sexueller Belästigung oder sexistischer Übergriffe geworden sind (Frau Sophie Durdilly in ihrer derzeitigen Funktion).

Die Liste der Ansprechpartner ist in den Kommunikationsbereichen der Standorte ausgehängt.

Außerdem werden gemäß den Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI-G4) die verschiedenen Vorfälle, Beanstandungen, Geldbußen oder Sanktionen bezüglich Kriterien der nachhaltigen Entwicklung verfolgt.

2022 gab es keine Vorfälle, Beschwerden oder Sanktionen in Bezug auf die GRI-Kriterien für nachhaltige Entwicklung.

## 2.4. Engagements, Partnerschaften, Spenden und Mäzenatentum

---

### 2.4.1.

#### **ACOME, engagiert in den Bereichen Energie-, Umwelt- und Klimawandel**

---

Seit Anfang der 1990er Jahre hat ACOME den Umweltschutz als integralen Bestandteil seiner Verantwortung definiert. Im Laufe der Jahre hat ACOME zahlreiche Initiativen zur Förderung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen und des umweltgerechten Produktdesigns ergriffen, darunter auch die Mitbegründung des Verbands PEP EcoPassport®. In diesem Zusammenhang hat sich

ACOME verpflichtet, die Umweltbelastung durch seine Kabel während des gesamten Lebenszyklus zu reduzieren.

Neben diesen Maßnahmen hat ACOME beschlossen, mehr für den Umweltschutz zu tun und sich für die Erhaltung der Artenvielfalt und des Waldes in der Normandie einzusetzen. Der Verein Normandie Forêver, zu dessen Gründungsmitgliedern ACOME gehört, bietet seit 2013 eine Lösung zur CO<sub>2</sub>-Bindung durch die Wiederaufforstung von Parzellen an.

Konkret haben die direkten Klimafinanzierungen von ACOME, zugunsten von Normandie Forêver und außerhalb seiner Wertschöpfungskette seit 2016 die Bindung von mehr als 680 Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalent durch die Wiederaufforstung von mehr als 4 Hektar auf verschiedenen Grundstücken in der Normandie ermöglicht.

Seitdem haben sich neue Industrieunternehmen aus der Normandie ACOME angeschlossen und sich in diesem Verband engagiert. So wurden seit der Gründung dieses Vereins insgesamt mehr als 13 Arbeitseinsätze durchgeführt und ca. 24 Hektar in der Normandie aufgeforstet.

In der Überzeugung, dass freiwillige Initiativen für den Erfolg des ökologischen Wandels entscheidend sind, hat sich ACOME im Jahr 2021 mehreren Initiativen wie dem French Business Climat Pledge oder Entreprise Engagée pour la Nature angeschlossen. Ferner wurden im Jahr 2022 neue Programme ins Leben gerufen. So zielt das Programm FRET21 darauf ab, die Transportemissionen innerhalb von drei Jahren um mindestens 5 % zu reduzieren.

ACOME setzt damit sein Engagement fort und strebt die CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2050 an.

ACOME hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl seine Industrieanlagen zu dekarbonisieren als auch den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seiner Produkte zu reduzieren und seine Stakeholder zu sensibilisieren.

Das Magazin *ACOME INSIDE#2 Carbon Transition*, das auf der ACOME-Website veröffentlicht wurde, erläutert die Vision, das Engagement und die Aktionen von ACOME zu diesem Thema.

### 2.4.2.

#### **Global Compact: ACOME unterstützt Global Compact**

---

Bereits 2005 hat ACOME beschlossen, dem Global Compact der Vereinten Nationen beizutreten und sich damit verpflichtet, den Global Compact der Vereinten Nationen in seinem Einflussbereich zu unterstützen und zu fördern. Diese

## 2. ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik

Verpflichtung bezieht sich auf zehn allgemein anerkannte Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, zu deren Einhaltung sich ACOME bei allen Aktivitäten und in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, verpflichtet.

ACOME setzt sein Engagement für den „Global Compact 3.0“ fort und seine Unterstützung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, ihre zehn Prinzipien und siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung bekräftigt.

ACOME berichtet jedes Jahr über die erzielten Fortschritte und veröffentlicht seine COP (Communication of Progress) auf der Website des Global Compact Frankreich.

### 2.4.3.

#### **Unterstützung von Forschung und Lehre**

Auf regionaler Ebene steht ACOME SA mit mehr als 25 Organisationen in der Normandie in Verbindung. Sie unterstützt Forschung und Bildung (Gymnasien, regionale Universitäten, Ausbildungszentren der Industrie) und Kompetenzzentren (Kunststoffindustrie in Alençon, Technopole in Lannion).

ACOME verfolgt diesen Ansatz in Frankreich sowie in den Ländern, in denen die Gruppe Niederlassungen hat. In Brasilien unterstützt sie lokale Akteure und karitative Einrichtungen (Einrichtung ANAPCI in Irati). Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen ACOME do Brasil und VIP System wurde beispielsweise im Jahr 2021 die lokale Schule João de Mattos Pessoa mit Computern ausgestattet.

### 2.4.4.

#### **Engagement in Berufsverbänden**

In Frankreich engagiert sich das Unternehmen in den Berufsverbänden (Industrie- und Handelskammern, Arbeitgeberverbände, Agenturen für industrielle Entwicklung) sowie in den regionalen und nationalen Verbänden der SCOP. Seit mehr als zwanzig Jahren nimmt sie an zahlreichen Aktionen zur Sensibilisierung der Industrie teil.

Die Gruppe setzt sich stark für die digitale Erschließung der Regionen und den Zugang zu sehr schnellen Breitbandanschlüssen ein und organisiert jedes Jahr Veranstaltungen mit dem Thema „Vernetzte Mobilität“.

Im Jahr 2018 trafen sich auf dem von ACOME in Zusammenarbeit mit 3M, der Caisse des Dépôts, Engie, Moveo und der Region Normandie organisierten Symposium rund 200 Experten aus der Telekommunikations- und

Automobilbranche in San Francisco. Das Thema lautete: „Von der Datenautobahn zur vernetzten Mobilität“.

2019 organisierte ACOME das „Forum für vernetzte Mobilität“ an seinem Industriestandort in der Normandie. An diesem Tag hatten 400 Fachleute aus der Telekommunikations- und Automobilbranche die Gelegenheit, sich über Mobilität, Infrastrukturen und die Herausforderungen von 5G für Städte, Gebäude und Gebiete auszutauschen.

Am 21. Oktober 2021 fand die Neuauflage des FORUM mit mehr als 500 Teilnehmern und 37 Ausstellern am Industriestandort Romagny statt. Das FORUM wurde in Zusammenarbeit mit NextMove organisiert und widmete sich den Themen nachhaltige Regionen sowie elektrische und vernetzte Mobilität, die für die drei Geschäftsbereiche von ACOME von Bedeutung sind. Die Podiumsdiskussionen, die Ausstellermesse & der Bereich „CO2-freie Regionen“ boten die Gelegenheit, sich mit Experten aus den Sektoren Infrastrukturnetze, Bauwesen, Industrie und Automobilindustrie auszutauschen.

Im März 2022 war ACOME Partner des nationalen Kongresses der SCOP (der alle vier Jahre stattfindet) in Rennes.

Weitere Veranstaltungen sind für 2023 vorgesehen. ACOME wird an von der FIEV organisierten Arbeitsgruppen zur Ökologisierung der Industrie teilnehmen, um die Einführung von Standards zur Messung des ökologischen Fußabdrucks von Produkten im Automobilsektor zu unterstützen.

Am 21. September 2023 plant ACOME außerdem die Einweihung seines 5G LAB an seinem Industriestandort in Romagny.



## 3. Der Mensch steht im Mittelpunkt

Im Einklang mit den Werten der Gruppe und ihrem Status als SCOP stellt ACOME den Menschen in den Mittelpunkt seiner Tätigkeiten.

Die Gruppe fördert insbesondere eine koordinierte Strategie (Engagement), die Kompetenz der Teams (Exzellenz), die Lebensqualität am Arbeitsplatz (Solidarität) und die Reduzierung der Berufsrisiken (Respekt).

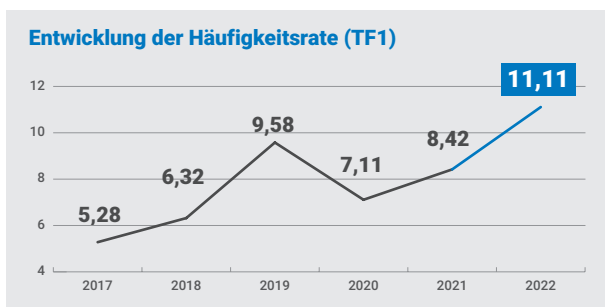
### 3.1. Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheitspolitik der Gruppe basiert auf der Entschlossenheit des Unternehmens, bei der Sicherheit keine Kompromisse einzugehen.

Diese Einbeziehung aller Mitarbeitenden zielt darauf ab, das Ziel „Null Unfälle“ zu erreichen. Dies gilt sowohl für Unfälle mit als auch ohne Arbeitsausfall, unabhängig davon, ob es sich um „Acomianer“, Subunternehmer oder Besucher an den Standorten der Gruppe handelt.

Die beiden Industriestandorte von ACOME in Tanger und Xintai haben dieses Ziel mit 1 registrierten Unfall im Jahr 2022 (1 Unfall mit ACOME-Personal in Tanger und 1 Unfall mit Fremdpersonal in Xintai) fast erreicht.

Auf Konzernebene beträgt die Häufigkeitsrate Tf1 (d. h. Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit für ACOME-Mitarbeitende \* 1.000.000/Arbeitsstunden der ACOME-Mitarbeitenden) im Jahr 2022 11,11.



Die Häufigkeitsrate Tf2' (d. h. die Anzahl der Arbeitsunfälle mit und ohne Ausfallzeit für ACOME-Mitarbeitende, externe Dienstleister und Besucher \* 1.000.000/Gesamtsumme der Arbeitsstunden) beträgt im Jahr 2022 13,96.

Die Arbeitsunfall-Schwerequote der Gruppe (d. h. Anzahl der Ausfalltage \* 1000 /Arbeitsstunden) liegt im Jahr 2022 bei 0,39 (vs. 0,52 im Jahr 2021).

2022 hat ACOME das in Zusammenarbeit mit Dupont Sustainable Solutions® eingeführte Programm fortgesetzt, insbesondere an den Standorten Paris und Romagny, mit dem Ziel, bis 2023 eine Unfallhäufigkeit mit und ohne Arbeitsausfall von weniger als 5 (TF2'<5) für Mitarbeitende, Lieferanten und Besucher zu erreichen.

Die Umsetzung dieses Programms stützt sich auf die Förderung sicherer Handlungen, die Minimierung gefährlicher Handlungen, die Ermutigung zum Dialog und auf die Schaffung eines gemeinsamen Sicherheitsbewusstseins am Arbeitsplatz, zu Hause und im Straßenverkehr. Der Einsatz von „Risikofaktor“-Schulungen hat bis Ende Dezember 2022 einen Anteil von 78 % erreicht und wird 2023 fortgesetzt, damit alle Mitarbeitenden an diesen Standorten geschult sind. Diese Schulungen ergänzen unsere Sicherheitspolitik und stehen mit ihr im Einklang, um unsere Verhaltensweisen zu ändern. Es soll ein gemeinsames, stets und überall vorhandenes Sicherheitsbewusstsein entwickelt werden. Bei Unfällen oder Zwischenfällen wird 2023 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um besser zu verstehen, wie man auf der Grundlage einer korrekten Datenerhebung von den offensichtlichen Ursachen zu den latenten Ursachen (den sogenannten Wurzeln) vordringen kann und wie man die „Muskel-Skelett-Erkrankungen“ (MSD) und die Ergonomie der Arbeitsplätze besser berücksichtigen kann.

In diesem Sinne beteiligt sich ACOME seit mehreren Jahren am CARSAT-Plan zur Reduzierung von Muskel-Skelett-Erkrankungen.

An den ACOME-Standorten werden auch Sitzungen zum Muskelaufwärmen durchgeführt, und seit 2023 werden diese Sitzungen auch für das Verwaltungspersonal in Paris und Mortain angeboten.

ACOME setzt auch seine Bemühungen um eine Zertifizierung im Bereich Gesundheit und Sicherheit fort. Nach Marokko im Jahr 2020 haben nun auch die beiden Standorte in Wuhan ihre ISO 45001-Audits erfolgreich bestanden.

Die Standorte Paris und Romagny, die seit 2015 nach OHSAS 18001 zertifiziert sind, haben ihrerseits die Umstellung auf die neue Norm ISO 45001 erfolgreich abgeschlossen.

Ziel der Gruppe ist die Zertifizierung von 100 % der Industriestandorte nach QSE (Qualität, Sicherheit und Umwelt) bis zum Ende des Strategieplans ACOME 2025.

## 3. Der Mensch steht im Mittelpunkt

### 3.2.

#### **ACOME - ein lernendes Unternehmen**

Zur Unterstützung strategischer Projekte oder zur Verbesserung der technischen Kompetenzen investiert das Unternehmen konsequent in die berufliche Weiterbildung.

Bis 2022 werden in der gesamten Gruppe mehr als 41.000 Schulungsstunden absolviert. Dies entspricht durchschnittlich 23 Schulungsstunden pro Person und Jahr. Wir nähern uns dem Ziel, dass 100 % der Mitarbeitenden im Laufe des Jahres mindestens eine Schulung erhalten. Die Politik der Kompetenzerweiterung der Mitarbeitenden wird durch interne Schulungen in den verschiedenen Bereichen umgesetzt: Professionalisierung des Managements (FORMACADRE), Qualifizierung der Arbeiter (CQPM), Stärkung des Ingenieurwesens und der Technik (FORMATEC) usw. Diese Maßnahmen werden jedes Jahr ergänzt und verbessert und bilden nun ein Programm zur Verbesserung des Personalmanagements (Programm MANGROVE), das 6 Projekte zu folgenden Themen umfasst: Einzelgespräche, kompetenzbasiertes Management, Erfassung und Bewahrung von Know-how, berufliche Laufbahn, Entlohnung und Digitalisierung der Personalprozesse.

Neben unseren Integrationsmaßnahmen bietet ACOME SA die Möglichkeit, Berufserfahrung zu sammeln und die Schlüssel zum Verständnis der Arbeitswelt zu erhalten.

Im Jahr 2022 hat die Gruppe mehr als 120 Praktikanten, duale Studenten oder Auszubildende aufgenommen.

Diese Weiterbildungen bereichern auch die Teams, da sie unseren Ansatz des lernenden Unternehmens festigen und Win-Win-Verträge mit den Ausbildern ermöglichen.

### 3.3.

#### **Lebensqualität am Arbeitsplatz**

Aufgrund seiner Geschichte und seiner genossenschaftlichen Struktur hat ACOME schon immer ein starkes Interesse am Wohlbefinden und an der Lebensqualität seiner Mitarbeitenden am Arbeitsplatz gehabt. Aufgrund der sich rapide ändernden Arbeitswelt und dem durch die Digitalisierung bedingten Lebensstilwandel ist die Berücksichtigung psychosozialer Risiken unumgänglich geworden. Der Konzern setzt sich für gute Arbeitsbedingungen und positive Arbeitsbeziehungen ein.

In Frankreich sind die Ausschüsse für Gesundheit, Sicherheit und Arbeitsbedingungen (CSSCT) oder das Komitee für Lebensqualität in diesen Prozess eingebunden. Im Jahr 2022

wurde unsere Politik der „Lebensqualität am Arbeitsplatz (QVT)“ durch eine Umfrage zu psychosozialen Risiken (RPS) ergänzt, bei der 120 Personen an den Standorten Paris und Romagny-Fontenay befragt wurden.

Neben dem Verbesserungsplan, der sich an die Umfrage 2020 anschließt, wird ein neues Programm zur Prävention von psychosozialen Risiken entwickelt.

Getreu seinen humanistischen Werten hat ACOME 2015 auf Initiative des Vorstands einen Solidaritätsfonds eingerichtet. Er soll Mitarbeitende bei einer schweren Erkrankung eines unterhaltsberechtigten Kindes helfen. Jeder Arbeitnehmer kann Urlaubstage spenden, während die Anträge auf Unterstützung einem Vergabeausschuss vorgelegt werden, der sich aus drei Mitgliedern des Vorstands der ACOME SA, drei Genossenschaftsvertretern und einem Vertreter der Personalabteilung zusammensetzt. Die ACOME-Solidaritätseinrichtung der Personalabteilung gibt es seit dem 1. Januar 2016. Im Jahr 2022 half die ACOME-Solidaritätseinrichtung neun Familien, die dank der Urlaubsspenden 57 Solidaritätstage erhalten haben.

Die Lebensqualität am Arbeitsplatz kann auch anhand des Indikators zur Messung der Fluktuation bei unbefristeten Arbeitsverträgen beurteilt werden. Im Jahr 2022 betrug sie 9,7 % für den Konzern und 6,9 % für ACOME SA. Diese Zahlen sind im Branchenvergleich niedrig, etwas höher als 2021, aber niedriger als in den Vorjahren.

Neben den rein beruflichen Aspekten führt ACOME auch Sensibilisierungskampagnen durch, um seine Mitarbeitenden für gesellschaftliche Herausforderungen zu mobilisieren, z.B. durch Kampagnen zur Sensibilisierung für einen gesunden Lebensstil (Brustkrebs, gute Praktiken im Homeoffice, Lärm, Muskelerkrankung, Ernährung usw.).

### 3.4.

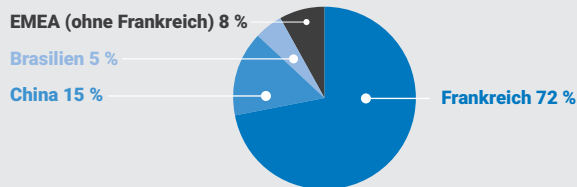
#### **Organisation und Fortbestand des Unternehmens**

##### 3.4.1.

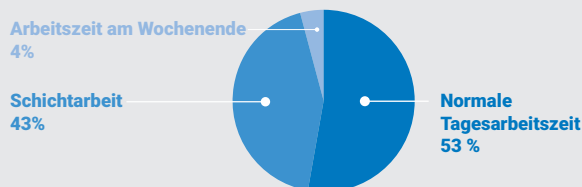
#### **Stellen**

Die Personalbestand der Gruppe bleibt mit durchschnittlich 1.766 Beschäftigten im Jahr 2022 stabil (+1 % vs. 2021). Die Gruppe verzeichnet einen leichten Anstieg der Beschäftigtenzahlen in China (+3 %), Brasilien (+12 %) und in den europäischen Handelsniederlassungen (+23 %).

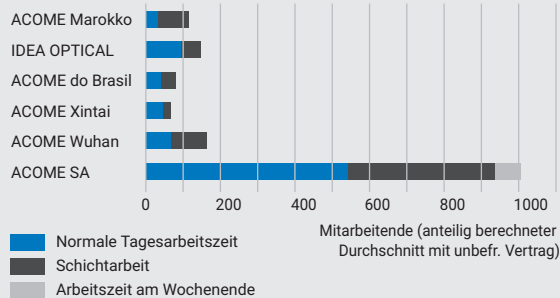
### Verteilung der Belegschaft der Gruppe im Jahr 2022



### Arbeitszeitgestaltung in der Gruppe im Jahr 2022



### Arbeitszeitgestaltung nach Standort im Jahr 2022



Die berufliche Mobilität ist nach wie vor hoch und die Mitarbeitenden von ACOME haben die Möglichkeit, innerhalb der Unternehmensgruppe Berufserfahrungen zu sammeln. So wurden bei ACOME SA im Jahr 2022 24 Personen in neue Stellen befördert, 61 Personen wechselten ihre Qualifikation und 288 Personen ihren Koeffizienten.

Die Anwesenheitsquote (Anwesenheitsquote = 100 % - Abwesenheitsquote) liegt weiterhin über 96 %.

#### 3.4.2.

### Vergütungspolitik der Gruppe

Die Vergütungspolitik wird auf Länderebene festgelegt und ermöglicht die Berücksichtigung lokaler Besonderheiten. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus berücksichtigt die ausgehandelte Politik die Status- und Arbeitsbedingungen,

um im Gegenzug spezifische Vorteile zu bieten.

In Frankreich schüttet das Unternehmen im Rahmen des für eine genossenschaftliche Beteiligungsgesellschaft üblichen Verfahrens den gesamten Nettoverwaltungsüberschuss in Form einer zweckgebundenen Investitionsrücklage, einer besonderen Beteiligungsrücklage und einer Verzinsung der von den Mitarbeitenden gehaltenen Aktien aus.

Zudem sieht eine Anreizvereinbarung eine zusätzliche Vergütung auf der Grundlage von ausgehandelten Leistungsindikatoren vor.

All diese Maßnahmen sind Teil eines Mitarbeitersparplans, in den auch zusätzliche Beiträge eingezahlt werden können. Eine Vergütungsreform zur Förderung der beruflichen Laufbahn der Beschäftigten wurde im Rahmen einer ausgehandelten Politik eingeleitet, die mit einer Vereinbarung über das Management von Arbeitsplätzen und beruflichen Laufbahnen im Jahr 2021 begann. Sie wurde mit der Vereinbarung über Effektivlöhne, Dauer und Organisation der Arbeitszeit im Jahr 2022 in einem ersten Schritt fortgesetzt (ebenfalls Teil des Mangrove-Programms).

In den ausländischen Tochtergesellschaften gibt es für zahlreiche Mitarbeitende zusätzliche zielorientierte Vergütungen.

#### 3.4.3.

### Soziale Beziehungen

ACOME SA verfolgt eine Verhandlungspolitik durch zahlreiche Vereinbarungen und Anhörungen sowohl in Frankreich als auch in den Tochtergesellschaften..

In Frankreich wurden 6 Abkommen unterzeichnet, darunter ein kollektives Leistungsabkommen, das die Arbeitszeit im Jahresverlauf anpasst und ab dem 1. Januar 2023 längere Öffnungszeiten der Abteilungen und Werkstätten ermöglicht. Hierdurch sollen die Standorte von ACOME SA in die Lage versetzt werden, ihren Standort in Frankreich in einem wettbewerbsintensiven und krisengeschüttelten Umfeld besser zu schützen. Diese Maßnahme ist Teil des Abkommens zum Erhalt unserer Arbeitsplätze in Frankreich. Im Hinblick auf die Lebensqualität am Arbeitsplatz sieht diese Vereinbarung die Einrichtung von Kinderkrippen in der Nähe unserer Standorte in Paris und Romagny vor.

## 4. Zuverlässiges, leistungsstarkes und umweltfreundliches Industrieunternehmen

### 4.1.

#### Allgemeine Politik

Die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens ist für uns selbstverständlich. Dies bestimmt unsere Vorgehensweise in den Bereichen Umweltschutz, Energie- und Klimawende. Unser Ziel ist es, Maßnahmen mit Verpflichtungen zu verknüpfen und zielgerichtet zu handeln. Die Verwaltung des Umweltprogramms ist daher dezentralisiert.

Konkret setzt das Management an jedem Standort mit Unterstützung der lokalen HSE-Abteilungen die Umwelt- und Energiepolitik mit folgenden Zielen um:

- Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen;
- Vermeiden von Umweltverschmutzung bei der Geschäftstätigkeit, vor allem in Wasser, Boden und Luft, und Verbesserung der Umweltleistung, insbesondere durch Verringerung der Treibhausgasemissionen;
- Verbesserung der Energieeffizienz und Förderung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen;
- Förderung der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen;
- Verringerung des Abfallaufkommens und Optimierung der Abfallverwertung.

Diese Politik basiert auf einem auf die jeweiligen Niederlassungen zugeschnittenen Umweltmanagementansatz. Das Programm zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktionsstandorte berücksichtigt die Analyse von Risiken und Chancen. Es wird von der Geschäftsleitung des jeweiligen Standorts geleitet und von den lokalen Umweltbeauftragten umgesetzt.

Die Einhaltung der Politik und die Wirksamkeit des Umweltprogramms werden durch interne Audits überprüft. Ferner hat die Gruppe seit dem Jahr 2000 (als der Standort Romagny erstmals zertifiziert wurde) einen freiwilligen Zertifizierungsprozess nach ISO 14001 eingeleitet und strebt an, bis zum Ende des strategischen Plans ACOME 2025 100 % der Industriestandorte nach QSE zertifiziert zu haben.

2022 hat IDEA OPTICAL seinen Zertifizierungsprozess beschleunigt und ein Programm „Auf dem Weg zu ISO“ (ERVI) gestartet, damit alle Abteilungen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten: die Zertifizierung bis Ende 2022. Mitte Dezember hat IDEA OPTICAL die Zertifizierungen gemäß ISO 9001 und ISO 14001 erhalten.

Gleichzeitig werden an allen Standorten Initiativen zur Mobilisierung der Mitarbeitenden und zur Sensibilisierung der Partner für die Vorbeugung des Klimawandels und den Erhalt der Biodiversität umgesetzt.

Die Mitarbeitenden an den verschiedenen Standorten werden bei der Einarbeitung und in regelmäßigen Sensibilisierungskampagnen für den Umweltschutz und umweltgerechtes Verhalten sensibilisiert (Mülltrennung, Wasser- und Energiesparen, Meldung von Störungen usw.). An jedem Industriestandort wird zudem ein Notfallübungsprogramm durchgeführt. Alle Standorte unterliegen einem Überwachungs- und Kontrollprogramm, das den in den jeweiligen Bereichen geltenden Gesetzen und Maßnahmen entspricht.

### 4.2.

#### Emissionen und Umweltverschmutzung

Im Rahmen seiner Umweltpolitik ist jeder Industriestandort bestrebt, seine Umweltrisiken zu überwachen. Für jede Tätigkeit wird eine Analyse der Kontaminationsquellen durchgeführt, die auf den Schlüsselprozessen und den allgemeinen Risiken der jeweiligen industriellen Tätigkeit beruht. Anschließend werden vorbeugende und korrigierende Maßnahmen ergriffen, um die Freisetzung von Schadstoffen aus den Industrieanlagen in Boden, Luft und Wasser zu überwachen.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen werden regelmäßig Analysen von unabhängigen Dritten durchgeführt, um die Emissionen der verschiedenen Industriestandorte zu messen (z. B. die Überprüfung der Rauchemissionen in Marokko oder Romagny oder die Analyse der Abwässer in Brasilien).

#### 4.2.1.

##### Verhinderung der Freisetzung in Gewässer

Um sich gegen das Risiko einer unbeabsichtigten Freisetzung in Gewässer zu schützen, die zu einer Verunreinigung von Oberflächenwasser oder öffentlichen Einrichtungen führen könnte, wurden an den Standorten konkrete Maßnahmen ergriffen.

So wurden beispielsweise mehrere Regenrückhaltebecken für das Auffangen von Löschwasser angelegt.

Es wurden keine signifikanten Überfüllungen oder Freisetzungen festgestellt.

#### 4.2.2.

##### Verringerung der Bodenverschmutzung

Die Tätigkeiten der Gruppe könnten - in geringem Ausmaß - den Boden kontaminieren.

Die wenigen verwendeten flüssigen Produkte (Heizöl, Öl usw.) werden in geeigneten Auffangbehältern gelagert.

Es wurde ein System eingerichtet, um die Umweltverschmutzung durch Abfälle von Kunststoffgranulat zu verhindern. Im Jahr 2022 wurde am Standort Romagny ein Audit gemäß den französischen Vorschriften durchgeführt. Diese Überwachung wird später auch an den anderen Industriestandorten der Gruppe eingeführt.

Es werden auch Maßnahmen ergriffen, um die Bodenbelastung zu verringern. Beispielsweise wurden am Standort ACOME do Brasil im Jahr 2021 die nicht mehr genutzten Auffangbecken ausgegraben.

#### 4.2.3.

### Begrenzung der Luftverschmutzung

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gruppe ist die Freisetzung von Schadstoffen in die Luft begrenzt.

Die Industriestandorte unterliegen einer strengen Kontrolle, die Emissionen werden vor Ort gemäß den gesetzlichen Bestimmungen überwacht und im Rahmen von Umweltaudits überprüft.

Besonderes Augenmerk gilt den SF<sub>6</sub>-Gasemissionen der einzelnen Standorte. Diese werden bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen berücksichtigt.

Zudem werden Kontrollen an den Verbrennungsanlagen der Standorte durchgeführt.

Zwischenfälle mit Freisetzungen in die Luft wurden nicht verzeichnet.

#### 4.2.4.

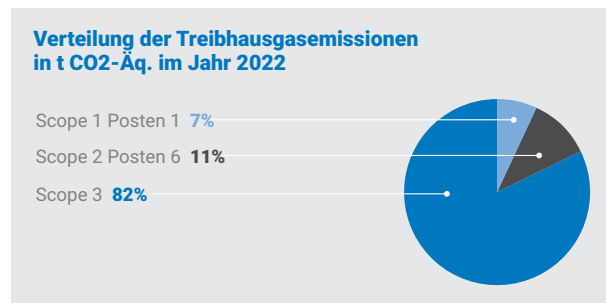
### Kontrolle der Treibhausgasemissionen

ACOME hat frühzeitig Maßnahmen ergriffen, um das Umweltprofil seiner Produkte zu messen, seinen ökologischen Fußabdruck zu bewerten und zu reduzieren. Im Jahr 2020 hat ACOME beschlossen, seine CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu beschleunigen und sieht eine schrittweise Umsetzung vor.

Nachdem dieses Ziel in den Strategieplan ACOME 2025 aufgenommen wurde, haben wir uns bemüht, die Messung der Treibhausgasemissionen an allen Standorten der Gruppe zu fördern und einzuführen. 100 % der Industriestandorte von ACOME haben nun die Messung der Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 eingeführt.

Aufgrund der Geschäftstätigkeit des Konzerns wurden folgende wesentliche Emissionsquellen im Rahmen von Scope 1 und 2 berücksichtigt:

- Direkte Emissionen aus stationären Verbrennungsquellen (Scope 1 Posten 1);
- Direkte Emissionen aus mobilen Quellen mit Verbrennungsmotoren (Scope 1 Posten 2);
- Direkte Emissionen aus Prozessen (Scope 1 Posten 3);
- Direkte flüchtige Emissionen (Scope 1 Posten 4);
- Indirekte Emissionen aus dem Stromverbrauch (Scope 2 Posten 6);



Im Jahr 2022 beliefen sich die THG-Emissionen aus Scope 1 und 2 für die Gruppe auf 24.225 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äq.

Lokale Maßnahmen wurden ergriffen, die auf die direkten Emissionen abzielen. Diese haben bereits zu deutlichen Verbesserungen geführt. So konnten am Standort Romagny die SF<sub>6</sub>-Emissionen durch Anlagenoptimierungen (Ventil, Kollektor) reduziert werden. Durch die Wiederinbetriebnahme des Biomassekessels im Jahr 2021 konnte der Einsatz von Propan reduziert werden. Durch Wartungsarbeiten an den Klimaanlagen des Labors in Romagny konnten 74 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Die Messungen der signifikanten Scope-3-Emissionen (z. B. Emissionen aus Geschäftsreisen) werden für alle Standorte, einschließlich der Handelsniederlassungen, verwendet.

Im Jahr 2022 betragen die gemessenen Scope-3-Emissionen an unserem Industriestandort Romagny 107.846 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äq. Die Scope-3-Daten für die anderen Standorte der Gruppe werden derzeit konsolidiert.

Außerdem werden Maßnahmen zur Begrenzung der Scope-3-Emissionen ergriffen. So hat der Standort Romagny an der Maßnahme FRET 21 des Programms EVE (Freiwilliges Umweltengagement) teilgenommen, das von ADEME und den Berufsverbänden unterstützt wird. Ein Aktionsplan mit Zielen zur Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen um mehr als 5 % wurde

## 4. Zuverlässiges, leistungsstarkes und umweltfreundliches Industrieunternehmen

vorgelegt und im Juli 2022 vom nationalen Ausschuss FRET 21 bestätigt.

Seit 2009 trägt ACOME zur Einrichtung von Kohlenstoffsenken in der Normandie bei. Als Gründungsmitglied von Normandie ForEver subventioniert ACOME jedes Jahr die Aufforstung mehrerer Baustellen.

Dieser Prozess wird auch in unseren Tochtergesellschaften umgesetzt: In Marokko wurden Bäume um das Werksgelände gepflanzt und in Xintai wurden bis 2022 100 neue Bäume gepflanzt. An diesem chinesischen Standort wurden in den vergangenen Jahren mehr insgesamt als 300 Bäume angepflanzt.

### 4.2.5.

#### Kontrolle anderer Emissionen und Umweltbelastungen

ACOME befasst sich auch mit der Lärmbelastigung. Dieses Kriterium wird beim Kauf von Industrieanlagen berücksichtigt. Die Lärmpegel werden regelmäßig überprüft und Messungen an der Grundstücksgrenze vorgenommen. Für jeden Standort werden geeignete Lösungen gewählt: Sensibilisierung, Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen oder Lärmschutz durch Einhausung der Maschinen.

Diesbezügliche offizielle Beschwerden sind nicht bekannt. Was die Geruchsbelastigung anbelangt, wird diese angesichts der Aktivitäten der Gruppe als unerheblich angesehen, und es liegen keine offiziellen Beschwerden vor. Bei der Beschaffung und Verwendung von Materialien werden die Aspekte Emissionen und Belästigung berücksichtigt und antizipiert.

An den Industrie- und Handelsniederlassungen der Gruppe werden z.B. Aktionen zur Sammlung und zum Recycling von leeren Tintenpatronen durchgeführt.

In Marokko wurden Anweisungen zur Förderung der Wiederverwendung von IT-Geräten umgesetzt und deren Wartung optimiert, um ihre Lebensdauer zu verlängern.

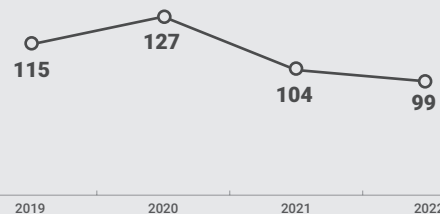
### 4.3.

#### Energieverbrauch

Energiemanagement ist ein wichtiges Anliegen von ACOME. Energie ist der viertgrößte Kostenfaktor bei ACOME SA. Aus diesem Grund enthalten die Lastenhefte für neue Anlagen bereits bei der Konzeption der Herstellungsprozesse eine Energieeffizienzanforderung. Es wurden konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Stromverbrauchs eingeführt. In Romagny konnte durch den systematischen Einsatz hocheffizienter Motoren bei neu installierten Anlagen der Stromverbrauch bei Motoren mit einer Leistung zwischen 1 und 10 kW um 10 % gesenkt werden. In Xintai führten Änderungen an den Kompressoren zu einer Energieeinsparung von 30 %. An den Standorten der Gruppe wurde die Einführung der LED-Beleuchtung fortgesetzt. Dank dieser Maßnahmen ist der Stromverbrauch trotz steigender Geschäftstätigkeit stabil geblieben.

So sank das Verhältnis von Energieverbrauch zu Umsatz zwischen 2019 und 2022 um fast 15 %.

Entwicklung des Stromverbrauchs in kWh vs. Umsatz

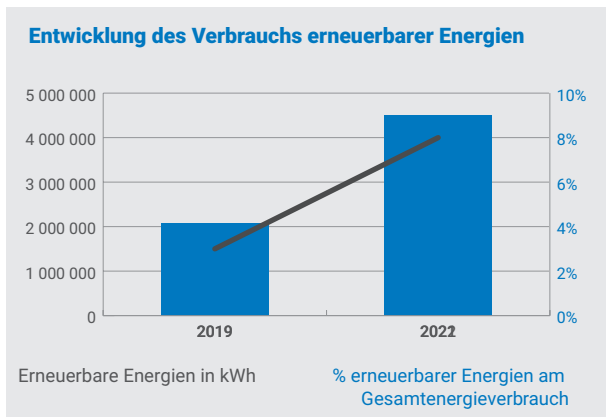


Neben diesen Ansätzen setzt die Gruppe an ihren verschiedenen Industriestandorten erneuerbare Energielösungen um: Für die Warmwasserbereitung in den Sanitäranlagen im Freien wird in Marokko Solarenergie genutzt. Am Standort Wuhan wurde eine durch Photovoltaikanlagen gespeiste Beleuchtung eingeführt. Dadurch konnten bis 2022 mehr als 5.000 kWh erneuerbare Energie erzeugt werden.

Im Jahr 2022 stammten mehr als 12 % der am Industriestandort in der Normandie verbrauchten Energie aus erneuerbaren Quellen.

Mehr als 146 MWh werden durch Wärmepumpen zur Beheizung der Verwaltungsgebäude erzeugt und fast 5.000 MWh durch den Biomassekessel, der im Januar 2021 wieder in Betrieb genommen wurde.





Da das Streben nach Energieeffizienz zum Alltag gehört, hat ACOME SA seine Mitarbeitenden und deren Familien für die Folgen sensibilisiert, die jeder Einzelne auf die Umwelt haben kann. Ergänzend zu den unternehmensinternen Maßnahmen hat sich ACOME der Herausforderung „Plus-Energie-Familien“ angeschlossen. In den Jahren 2018 und 2019 konnten die teilnehmenden Familien an den Standorten Paris und Romagny durchschnittlich 12,4 % Energie und 5 % Wasser einsparen. Auch an anderen Standorten werden Kampagnen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden durchgeführt. In Marokko wird vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes auf umweltfreundliches Verhalten hingewiesen, in China fanden am Standort Wuhan anlässlich des Weltwassertages Sonderveranstaltungen statt. An den chinesischen Standorten werden Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien geprüft (Photovoltaikanlagen an den Standorten Wuhan und Xintai) sowie die Installation neuer Wärmepumpen im Atelier Les Aulnays in Romagny.

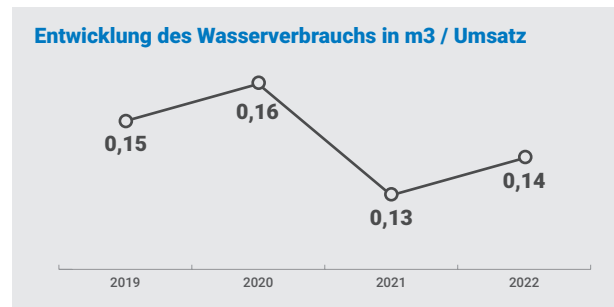
#### 4.4. Nachhaltige Ressourcennutzung und Abfallmanagement

Die Maßnahmen zur Reduzierung des Rohstoffverbrauchs wurden 2022 fortgesetzt.

Die Nutzung von Brauchwasser (Wasser in geschlossenen Kreisläufen für industrielle Zwecke) wird an allen Industriestandorten der Gruppe gefördert, um den Verbrauch von Leitungswasser zu reduzieren. Im Jahr 2022 entfielen 72 % des Wasserverbrauchs der Gruppe auf Brauchwasser. Der Anteil hat sich im Jahr 2022 gegenüber 2021 leicht verschlechtert, insbesondere am Standort Mortain aufgrund der Installation und Befüllung neuer Löschwassertanks.

Im Jahr 2022 stieg der Wasserverbrauch im Verhältnis zum Umsatz leicht an, insbesondere an unseren chinesischen

Standorten aufgrund der hohen Temperaturen und der Unterbringung von Mitarbeitenden an unseren Standorten während der Covid-19-Krise.



Weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchsmaterials werden umgesetzt und überwacht. In Wuhan haben Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs innerhalb von 5 Jahren zu Einsparungen von über 60 % geführt. Beispielsweise wurden zwischen 2021 und 2022 fast 100.000 Blatt Papier eingespart, was einer Einsparung von 27 % entspricht. Zudem wurden verschiedene Partnerschaftsprojekte gestartet, um an den Standorten recycelte Tintenpatronen zu verwenden.

Des Weiteren werden Aktionspläne zur Verbesserung der Rohstoffeffizienz sowohl im Produktdesign als auch in der Produktion umgesetzt, um Kupfer- und Kunststoffabfälle zu reduzieren.

An den Industriestandorten werden auch lokale Aktionspläne eingesetzt, um Produktionsabfälle zu reduzieren. Beispielsweise werden am Industriestandort Romagny die Leistung und die Verbesserung der Abfallquoten im Rahmen des Leistungsmanagementsystems pro Produktionseinheit überwacht.

Der Verbrauch (Energie, Heizöl, Gas, Holz) und das Abfallaufkommen werden im von Lenkungsausschüssen und durch Managementbewertungen überwacht und analysiert. Es werden auch konkretere Maßnahmen umgesetzt, wie z.B. die Aufstellung von speziellen Papierkörben für die Entsorgung und das Recycling von Papier in den Büros von IDEA OPTICAL.

Dank der Zusammenarbeit mit Recycling- und Verwertungsunternehmen wurden bis 2022 mehr als 80 % der im Konzern anfallenden Industrieabfälle recycelt (85 % am Standort Romagny).

Die Rückverfolgbarkeit der Abfälle wurde bis 2022 ebenfalls verbessert, insbesondere durch die Nutzung der Plattform „trackdéchet“ an den französischen Standorten (Mortain und Lannion).

## 4. Zuverlässiges, leistungsstarkes und umweltfreundliches Industrieunternehmen

Auch in unseren Tochtergesellschaften werden die mit der Entsorgung unserer Abfälle beauftragten Dienstleister überwacht. In Brasilien werden Aufträge an Unternehmen vergeben, die mindestens nach ISO 14001 zertifiziert sind und über eine Umweltgenehmigung der brasilianischen Regierungsbehörde verfügen. Dieser Punkt wurde auch beim Verleihen des Preises „Selo climat Paraná“ berücksichtigt, die ACOME do Brasil seit 4 Jahren erhält.

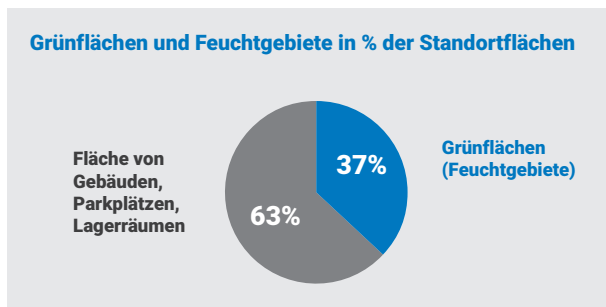
In Wuhan wurden Verbesserungen erzielt.

Es wurden Maßnahmen zur Reduzierung des Verpackungsmülls ergriffen, wie z.B. die Rücknahme von Holz- und Kunststofffässern.

### 4.5. Klimawandel vorbeugen und Biodiversität an unseren Industriestandorten erhalten

Neben Maßnahmen zur Optimierung der Ressourcennutzung antizipiert die Gruppe den Klimawandel und setzt sich für den Erhalt der Biodiversität ein.

Die Industriestandorte der Gruppe umfassen mehr als 20 Hektar Grünflächen oder Feuchtgebiete, was 37 % der Gesamtfläche der Standorte entspricht. Diese Flächen ermöglichen den Erhalt der Biodiversität.



Seit 2013 engagiert sich ACOME SA auch für den Erhalt der Biodiversität in der Normandie. Das Unternehmen hat einen Mechanismus zur lokalen Kohlenstoffbindung initiiert, um den ökologischen Fußabdruck seiner industriellen Tätigkeiten in der Normandie zu verringern. Der Verein Normandie Forêver, zu dessen Gründungsmitgliedern ACOME gehört, bietet eine Lösung zur CO<sub>2</sub>-Bindung durch die Wiederaufforstung von kargen Parzellen an. Seitdem haben sich neue Industrieunternehmen ACOME angeschlossen und sich in diesem Verband engagiert. Seit seiner Gründung wurden insgesamt mehr als 13 Arbeitseinsätze durchgeführt

und ca. 24 Hektar in der Normandie aufgeforstet.

In den Tochtergesellschaften werden ebenfalls Initiativen durchgeführt. In Marokko pflanzten freiwillige Mitarbeitende Obstbäume um das Unternehmen herum. So konnten Umwelt- und Sozialprojekte (Obstspenden an Bedürftige) kombiniert werden. Die Vertriebsbüro ACOME GmbH hat Elektrofahräder für seine Mitarbeiter eingeführt.

Bei Infrastrukturprojekten werden die Auswirkungen auf die Biodiversität berücksichtigt. Am Standort Romagny wurden die Feuchtgebiete bei der Festlegung der neuen Verkehrswege und der Neugestaltung der Parkplätze berücksichtigt. Im Rahmen des Programms Echinops (Sicherung des Standorts und Verlegung der Parkplätze) wurde außerdem ein Projekt zur Wiederherstellung eines Bachs am Standort Romagny in den Jahren 2022 und 2023 gestartet.

# 5. Verantwortungsvolle, auf Kunden und Partner zugeschnittene Angebote

Die Forschungs-, Innovations- und Entwicklungspolitik der Gruppe zielt darauf ab, die Herausforderungen der vernetzten Mobilität auf verantwortungsvolle und nachhaltige Weise anzugehen, um die Konnektivität überall und jederzeit mit einer der Nutzung angemessenen Geschwindigkeit und Latenzzeit zu optimieren und dabei die Umwelt und das Wohlbefinden zu berücksichtigen.

Innovation trägt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Umweltleistung der ACOME-Gruppe bei. Besonderes Augenmerk wird auf die Abfallvermeidung sowie das Recycling von Rohstoffen gelegt, um die Umweltbilanz des Unternehmens zu verbessern und die Kosten zu optimieren.

## 5.1. Ökodesign

Bei der Konzeption und Entwicklung neuer Produkte verwendet ACOME Ökodesign und Lebenszyklusanalysen (LCA), um technologische Entscheidungen und Optionen mit dem geringsten ökologischen Fußabdruck zu fördern. Seit 2009 wurden 98 Produktumweltprofile (PEP) erstellt, die 645 Artikel abdecken.

Diese PEPs sind Ende 2022 in 87 französische und 11 englische PEPs unterteilt.

Diese PEPs werden beim PEP-Verband ECOPASSPORT® registriert, der ihre Übereinstimmung mit internationalen Regeln und Standards für einen Zeitraum von fünf Jahren bescheinigt.

ACOME beteiligt sich aktiv an diesem Prozess und leistet Kommunikations- und Informationsarbeit zur allgemeinen Sensibilisierung.

Dieser Ansatz wird auf den Märkten und von umweltbewussten Kunden geschätzt.

Seit mehr als zehn Jahren gehört die Analyse des Lebenszyklus der von der Gruppe entwickelten und verkauften Produkte zu den intern beherrschten Kompetenzen.

Der nächste Schritt besteht darin, besser zu verstehen, wie die verkauften Produkte verwendet werden und wie sich dies auf die Umwelt auswirkt. ACOME hat sich daher mit den Behörden abgestimmt, um den Beitrag der Smart Cities zur Energie- und Umweltwende zu definieren.

Früher wurde das Ökodesign vor allem in den Bereichen Bau und Telekommunikation vorangetrieben, doch heute

findet es in allen Tätigkeitsbereichen der Gruppe zunehmend Beachtung. Im Automobilssektor werden z.B. Überlegungen und Fragen der Kunden zur Kreislaufwirtschaft im Rahmen technischer Gespräche erörtert.

## 5.2. Angebot umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen

Auf Konzernebene werden mehrere Schwerpunkte geprüft:

- Die verschiedenen Recyclingverfahren für polymere Materialien, die bei der Herstellung von Kabeln und Lösungen der Gruppe anfallen;
- Verwendung von Polymeren aus biobasierten Materialien als Alternative zu Materialien aus fossilen Rohstoffen;
- Verwendung von recycelten Komponenten in den Materialformulierungen;
- IoT (Internet Of Things)-Konnektivitätslösungen, die Folgendes ermöglichen:
  - Verbesserung der Effizienz des Kabeltransports zu den Kunden und damit Reduzierung der zurückgelegten Strecken und des gesamten CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Konzerns;
  - Reduzierung des Abfalls durch besseres Lagermanagement in Echtzeit;
  - Förderung der Rücknahme und Wiederverwertung durch bessere Kenntnis des Abfallstatus und dank der Geolokalisierung.

ACOME setzt die Entwicklung von Produktpaletten mit reduzierten und optimierten Umweltauswirkungen sowie von Verpackungen fort, mit denen die CO<sub>2</sub>-Belastung auf Baustellen reduziert werden kann (Verpackungsstudien, Wiederverwendung von umreifteten Kabeltrommeln, digitalen Trommeln usw.).

Um den Anforderungen der Automobilhersteller gerecht zu werden und das Gewicht der Fahrzeuge und damit den Energieverbrauch zu senken, entwickelt ACOME dünnere und leichtere Kabel. Durch die Entwicklung von Kabeln mit einem von 0,18 mm auf 0,15 mm reduzierten Durchmesser konnten zwischen 12 und 22 kg pro produziertem Kabelkilometer eingespart werden, was z.B. im Jahr 2021 mehr als 10 Tonnen eingespartem Material entspricht.

## 5. Verantwortungsvolle, auf Kunden und Partner zugeschnittene Angebote

In Frankreich entfallen 44% des Energieverbrauchs und fast 25% der Treibhausgasemissionen auf den Gebäudesektor. Die Umweltgesetzgebung hat sich 2020 (RE 2020) weiterentwickelt und verstärkt den Bedarf an umweltfreundlichen Lösungen. Sie stützt sich auf zwei Pfeiler: zum einen auf die Verbreitung von Plusenergiegebäuden, die mehr Energie erzeugen als sie verbrauchen, und zum anderen auf die Einführung von Gebäuden, die während ihres gesamten Lebenszyklus, von der Planung bis zum Abriss, nur geringe CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Letzteres setzt voraus, dass die im Gebäude verbauten Materialien über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg sowohl geringe Treibhausgasemissionen als auch eine hohe Recyclingfähigkeit aufweisen und/oder biobasierte Materialien verwendet werden. Das Forschungs- und Technologiezentrum der Gruppe konzentriert sich auf die Leistungsfähigkeit und die Recyclingfähigkeit von Werkstoffen: metallische Werkstoffe (Kupfer, Legierungen und Aluminium für den Automobilsektor), Verbundstoffe und Mischungen sowie neue Dämmstoffe für höchste technische Anforderungen. Werkstoffe gehören zu den Kompetenzbereichen der Gruppe und stellen einen echten Wettbewerbsvorteil dar.

Leichtere Kabel, Miniaturkomponenten und wiederverwertbare Werkstoffe sind einige Beispiele für Bereiche, in die das Unternehmen investiert, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der von ihm entwickelten und produzierten Verkabelungssysteme zu reduzieren und so zur Reduzierung der globalen Umweltbelastung beizutragen. Dank seiner Fähigkeit, Technologie, Know-how und Mehrwert zu liefern, ist das Unternehmen ein Akteur von Weltrang.

Sein industrieller Fußabdruck erstreckt sich über vier Kontinente, um seine Kunden so nah wie möglich an ihren Produktionsstandorten zu betreuen und den Transport und die Auslastung der LKWs zu optimieren. Alle Projekte haben ein gemeinsames Ziel: die Verbesserung der Dienstleistungen für die Kunden bei gleichzeitiger Optimierung der industriellen und wirtschaftlichen Leistung in einer umweltbewussten Vision.

### 5.3.

#### Unterstützung unserer Kunden bei der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft

---

ACOME arbeitet kontinuierlich daran, die Umweltauswirkungen seiner Produkte zu reduzieren.

Innovation bildet den Schwerpunkt unserer Strategie zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen, mit denen unser Ökosystem konfrontiert ist. Die Suche nach neuen biobasierten Werkstoffen, die Entwicklung halogenfreier Isolierungen, die Recyclingfähigkeit von Kabeln, die Schonung natürlicher Ressourcen und die Optimierung der Logistik sind dabei die wichtigsten Hebel.

Um dies zu erreichen, arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, die derzeit ihren Roadmap für eine kohlenstoffarme Strategie festlegen.

Konkrete Beispiele, Anwendungsfälle und Perspektiven:

#### Werkstoffforschung im Dienst der Kohlenstoffwende

---

Die Werkstoffforschung (Metalle und Polymere) ist ein Exzellenzbereich der Gruppe. Das Forschungs- und Technologiezentrum konzentriert seine Arbeit auf die Verarbeitungs- und Leistungsfähigkeit der Werkstoffe, aber auch auf ihre Recyclingfähigkeit und die Formulierung neuer Kunststoffe oder Legierungen. Das Werkstoff-Know-how wird in den Dienst der Kunden gestellt, um höchste technische und ökologische Anforderungen zu erfüllen.

#### Wir erfinden die Werkstoffe von morgen

---

Wie wäre es, wenn wir die Wasserflaschen aus Kunststoff als Ressource nutzen?

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von ACOME beschäftigt sich mit Polyethylenterephthalat (rPET). Derzeit läuft eine Testphase in Zusammenarbeit mit ACOME Marokko. Sie könnte zur Entwicklung einer neuen Reihe von Autokabeln aus einem völlig neuen Material führen. Die Wiederverwendung von bereits hergestelltem Kunststoff würde diesen Kabeln einen hohen ökologischen Wert verleihen.

Die Verwendung von biobasierten Werkstoffen ist für die Forscher von ACOME nach wie vor eine

interessante Option. Versuche, natürliche Materialien für die mechanische Verstärkung von Glasfaserkabeln zu verwenden, haben nicht die erwarteten Ergebnisse erbracht. Leinen - eine lokal produzierte Pflanzenfaser - wies vorteilhafte Festigkeitseigenschaften auf. Die Herausforderung bestand jedoch darin, eine gleichbleibende Qualität zu erreichen. Es ist nicht einfach, biobasierte oder regenerierte Materialien in ein hochtechnisches Produkt wie ein Glasfaserkabel zu integrieren.

### **FttH: 30 % weniger CO2-Fußabdruck mit dem neuen Drop-Kabel**

---

Im Juli 2020 hat ACOME sein neues Drop-Kabel, das UNB1627, herausgebracht, das die Verkabelung zwischen dem Verbindungspunkt im Freien und dem Teilnehmeranschluss ermöglicht. Der Durchmesser des Kabels wurde verringert - wodurch weniger kohlenstoffhaltiges Material verwendet wird -, wobei die Robustheit und die Übertragungsleistung der Vorgängerversion beibehalten wurden. Der CO2-Fußabdruck dieses innovativen Produkts wurde um 30 % reduziert. ACOME hat auch an der Einfachheit der Installation gearbeitet, indem ein Luft-zu-Erde- und Außen-zu-Innen-Kabel entwickelt wurde, das diese unterbrechungsfreie Verbindung ermöglicht und den Abfall reduziert.

Zudem arbeiten wir mit unseren Kunden zusammen, um die Verpackungsmenge zu begrenzen und sofern möglich recycelte Materialien für die Behälter zu verwenden, um den CO2-Fußabdruck zu reduzieren.

# 6. Nichtfinanzielle Indikatoren

## Soziale Informationen

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

<b>Personalbestand insgesamt</b>	<b>Durchschnittliche Mitarbeiterzahl</b> (unbefr. + befr. Verträge & Zeitarbeit)	2022	<b>1.766</b>	
		2021	<b>1.750</b>	
		2020	<b>1.695</b>	
<b>Die Verschlüsselung der Mitarbeitenden nach Geschlecht</b>	<b>Männer</b> (Durchschnitt Mitarbeiterzahl, unbefr. + befr. Verträge & Zeitarbeit)	2022	<b>1.353</b>	
		2021	<b>1.341</b>	
		2020	<b>1.310</b>	
	<b>Frauen</b> (Durchschnitt Mitarbeiterzahl, unbefr. + befr. Verträge & Zeitarbeit)	2022	<b>413</b>	
		2021	<b>409</b>	
		2020	<b>386</b>	
	<b>Diversitätsindex ACOME SA</b> (Standorte Paris und Romagny)	2022	<b>86</b>	
2021		<b>83</b>		
<b>Beschäftigung und Eingliederung von Menschen mit Behinderungen</b>	<b>Anzahl der Menschen mit Behinderung</b> (am Industriestandort, entweder direkt oder indirekt durch die Vergabe von Unteraufträgen an spezialisierte Organisationen)	2022	<b>75</b>	
		2021	<b>81</b>	
		2020	<b>64</b>	
<b>Anstellungen</b> (Anzahl der Verträge im Jahr)	<b>Unbefristete Arbeitsverträge</b> (> 3 Jahre für China)	2022	<b>93</b>	
		2021	<b>119</b>	
		2020	<b>94</b>	
	<b>Befristete Arbeitsverträge</b> (< 3 Jahre für China)	2022	<b>101</b>	
		2021	<b>52</b>	
		2020	<b>40</b>	
<b>Abgänge</b> (Anzahl der Verträge im Jahr)	<b>ACOME-Personal</b>	2022	<b>213</b>	
		2021	<b>150</b>	
		2020	<b>123</b>	
<b>Lebensqualität am Arbeitsplatz</b>	<b>Fehlzeitenquote Gruppe</b> (krankheitsbedingt unbefr. Vertrag)	2022	<b>3,58 %</b>	
		2021	<b>3,58 %</b>	
	<b>Fluktuationsgruppe</b> [(Zahl der Einstellungen + Zahl der Abgänge)/2]/(Personalbestand des Jahres - zum 31. Dezember des Vorjahres beschäftigtes Personal mit unbefristetem Arbeitsvertrag)	2022	<b>9,71 %</b>	
		2021	<b>8,54 %</b>	
		2020	<b>6,86 %</b>	
		2020	<b>6,86 %</b>	

Auszubildende und Berufsausbildungsverträge werden nicht berücksichtigt.



# Schulung

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Die umgesetzte Weiterbildungspolitik	Gesamtanzahl der Schulungsstunden	2022	41.040	
		2021	34.004	
		2020	35.553	
	% Stunden Präsenzschulung	2022	92 %	
		2021	84 %	
	Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden pro Person	2022	23	
		2021	19	
		2020	20	

# Gesundheit und Sicherheit

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Gesundheit und Sicherheit	Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit (ACOME-Personal)	2022	31	
		2021	24	
		2020	18	
	TF1 Unfallhäufigkeit mit Ausfallzeit ACOME-Personal tf1 = (Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit * 1.000.000) / Anzahl der Arbeitsstunden ACOME-Personal	2022	11,11	
		2021	8,42	
		2020	7,11	
	Häufigkeitsrate insgesamt TF2' Arbeitsunfälle mit und ohne Ausfallzeit ACOME-Personal und Nicht-ACOME-Personal TF2' = (Anzahl der Arbeitsunfälle mit und ohne Ausfallzeit ACOME-Personal und externes Personal) * 1.000.000 / (Anzahl der Arbeitsstunden ACOME-Personal und externes Personal)	2022	13,96	
		2021	12,82	
	Schweregrad der Unfälle mit Ausfallzeit ACOME-Personal tg = (Anzahl der Ausfalltage * 1000) / Anzahl der Arbeitsstunden	2022	0,39	
		2021	0,52	
		2020	0,62	

# 6. Nichtfinanzielle Indikatoren

## Umweltinformationen

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

<b>Wasserverbrauch</b>	Verhältnis Wasserverbrauch (m <sup>3</sup> ) vs. Umsatz	2022	<b>0,14</b>	
		2021	<b>0,13</b>	
		2020	<b>0,16</b>	
	Leitungswasser (m <sup>3</sup> )	2022	<b>22.637</b>	
		2021	<b>17.987</b>	
		2020	<b>16.704</b>	
	Brauchwasser (m <sup>3</sup> )	2022	<b>58.951</b>	
		2021	<b>54.412</b>	
		2020	<b>49.556</b>	
<b>Management von Industrieabfällen</b>	Gesamtmenge des erzeugten Industrieabfalls in kg vs. Umsatz	2022	<b>8,6</b>	
		2021	<b>9,8</b>	
		2020	<b>10,5</b>	
	Gesamtmenge der erzeugten gefährlichen Industrieabfälle in kg vs. Umsatz	2022	<b>0,95</b>	
		2021	<b>0,87</b>	
		2020	<b>0,90</b>	
	% verwerteter Industrieabfall	2022	<b>81 %</b>	
		2021	<b>70 %</b>	
		2020	<b>79 %</b>	
<b>Rohstoffverbrauch</b> Konsolidierte Daten für die ACOME-Industriestandorte.	Kupferabfallmenge (in Tonnen)	2022	<b>1.600</b>	
		2021	<b>1.588</b>	
		2020	<b>1.395</b>	
	Kunststoffabfallmenge (in Tonnen)	2022	<b>1.214</b>	
		2021	<b>1.206</b>	
		2020	<b>1.248</b>	

<b>Energieverbrauch und Nutzung erneuerbarer Energien</b>	<b>Stromverbrauch in KWH</b> vs. Umsatz	2022	<b>99</b>	
		2021	<b>104</b>	
		2020	<b>124</b>	
	<b>Gesamtstromverbrauch (kwh)</b>	2022	<b>58 759 007</b>	
		2021	<b>57.443.413</b>	
		2020	<b>53.702.101</b>	
	<b>Erneuerbare Energien in kWh</b> (nur erzeugte Energie, gekaufte erneuerbare Energie wird nicht berücksichtigt)	2022	<b>4 503 196</b>	
		2021	<b>5.074.635</b>	
		2020	<b>129.313</b>	
<b>Klimawandel &amp; Biodiversität</b>	<b>Menge der Scope-1-Treibhausgase (direkte Emissionen)</b> in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äq. <small>* konsolidierte Daten für die ACOME-Industriestandorte</small>	2022	<b>9.577</b>	
		2021	<b>15.909</b>	
		2020	<b>11.084</b>	
	<b>Menge der Scope-2-Treibhausgase (indirekte energiebedingte Emissionen)</b> in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äq. <small>* konsolidierte Daten für die ACOME-Industriestandorte</small>	2022	<b>14.648</b>	
		2021	<b>11.750</b>	
		2020	<b>10.464</b>	
	<b>Menge der Scope-3-Treibhausgase</b> in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äq. <small>* Kumulierte konsolidierte Daten pro Emissionsposten und Standort</small>	2022	<b>107.992</b>	
		2021	<b>118.229</b>	
	<b>Menge der Scope-3-Treibhausgase Emissionsposten 9, 12 und 19 (Emissionen aus der Beschaffung von Rohstoffen)</b> in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äq. <small>* konsolidierte Daten für die Standorte Paris und Romagny</small>	2022	<b>107.769</b>	
		2021	<b>116.568</b>	
<b>Menge an Scope-3-Treibhausgasen Emissionsposten 13 (Geschäftsreisen)</b> in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äq. <small>* konsolidierte Daten für alle ACOME-Standorte (Industrie- und Handelsstandorte)</small>	2022	<b>224</b>		
	2021	<b>1.661</b>		
<b>Gesamtfläche der ACOME-Standorte</b> in m <sup>2</sup>	2022	<b>570.771</b>		
<b>Fläche der Gebäude</b> (Fabriken und Büros) der ACOME-Standorte in m <sup>2</sup>	2022	<b>167.408</b>		
<b>% Grünflächen und Feuchtgebiete</b> an der Gesamtfläche der Standorte	2022	<b>37 %</b>		
<b>Grünflächen</b> (Feuchtgebiete) in m <sup>2</sup>	2022	<b>209.172</b>		

# 7. Entsprechungstabelle

Zwischen den Schwerpunkten der CSR-Strategie von ACOME, den siebzehn Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 SDGs), den zehn Prinzipien der Vereinten Nationen und den Elementen der Global Reporting Initiative GRI-G4

CSR-Schwerpunkte von ACOME		Bezugnahme auf die Nachhaltigkeitsleitlinien der Global Reporting Initiative (GRI-G4)
<b>1. Methodik der nichtfinanziellen Erklärung</b>		Strategie, Analyse: G4-1 bis G4-9
<b>Das ACOME-Modell: Werte und Ethik</b>		
<b>2.1. Gemeinsame Werte</b>	<b>2.1.1.</b> Förderung des Genossenschaftslebens & Integration in das Unternehmen	
	<b>2.1.2.</b> Diversität und Chancengleichheit	Diversität und Chancengleichheit: G4-L12
	<b>2.1.2.</b> Chancengleichheit	Gleichstellung von Frauen und Männern: G4-LA13
	<b>2.1.3.</b> Regionale Verankerung	
<b>2.2. Geschäftsethik</b>	<b>2.2.1.</b> Faire Geschäftspraktiken	Ethik und Integrität: G4-56 bis G4-58 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen: G4-EC7 bis G4-EC9 Korruptionsbekämpfung: G4-S03 bis G4-S05 Nichtdiskriminierung: G4-HR3
	<b>2.2.2.</b> Verantwortungsbewusste Beschaffung	Beschaffungspraktiken: G4-EC9 Umweltbewertung von Lieferanten: G4-EN32, G4-EN33 Bewertung der Einhaltung von Menschenrechten bei Lieferanten: G4-HR10 & G4-HR11
<b>2.3. Zertifizierungen, Bewertung und Konformität</b>	<b>2.3.1.</b> Zertifizierungen	Ethik und Integrität: G4-56 bis G4-58
	<b>2.3.2.</b> Sonstige Bewertungen	
	<b>2.3.3.</b> Ethik-Compliance und Meldesystem	Die verschiedenen Arten von Vorfällen: G4-HR3, G4-HR8, G4-S07, G4-PR2, G4-PR4, G4-PR7, G4-PR8 Die verschiedenen Arten von Beschwerden: G4-EN34, G4-LA16, G4-HR12, G4-S011 Die verschiedenen Arten von Geldbussen oder Sanktionen: G4-EN29, G4-S08, G4-PR9
<b>2.4. Engagements, Partnerschaften, Spenden und Mäzenatentum</b>	<b>2.4.1.</b> ACOME, engagiert in den Bereichen Umweltschutz, Energie- und Klimawende	Einbeziehung von Interessengruppen: G4-24, G4-25, G4-26
	<b>2.4.2.</b> Global Compact: ACOME unterstützt Global Compact	
	<b>2.4.3.</b> Unterstützung von Forschung und Lehre	
	<b>2.1.4.</b> Engagement in Berufsverbänden	

**Übereinstimmung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen**

**Übereinstimmung mit den 10 Prinzipien des Global Compact**



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8)  
Gleichstellung der Geschlechter (5)

Menschenrechte (1,2)

Reduzierte Ungleichheiten (10)

Korruptionsbekämpfung (10)

Gerechtigkeit und Frieden (16)

Internationale Arbeitsnormen (3,4,5,6)

Partnerschaften für globale Zielsetzungen (17)

CSR-Schwerpunkte von ACOME		Bezugnahme auf die Nachhaltigkeitsleitlinien der Global Reporting Initiative (GRI-G4)
<b>Der Mensch steht im Mittelpunkt</b>		
3.1. Sicherheit am Arbeitsplatz		Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz: G4-LA5 bis G4-LA8
3.2. ACOME - ein lernendes Unternehmen		Schulung und Bildung: G4-LA9 bis G4-LA11
3.3. Lebensqualität am Arbeitsplatz		
3.4. Organisation und Fortbestand des Unternehmens	3.4.1. Stellen	Beschäftigung: G4-LA1 bis G4-LA3
	3.4.2. Vergütungspolitik der Gruppe	Beschäftigung: G4-LA1 bis G4-LA3
	3.4.3. Soziale Beziehungen	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen: G4-HR4 Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen: G4-LA4
<b>Ein zuverlässiges, leistungsstarkes und umweltfreundliches Industrieunternehmen</b>		
4.1. Allgemeine Politik (Umwelt)		Allgemeines: G4-EN31
4.2. Emissionen und Umweltverschmutzung	4.2.1. Verhinderung der Freisetzung in Gewässer	
	4.2.2. Verringerung der Bodenverschmutzung	Abwässer und Abfälle: G4-EN22 bis G4-EN26
	4.2.3. Begrenzung der Luftverschmutzung	
	4.2.4. Kontrolle der Treibhausgasemissionen	Emissionen: G4-EN15 bis G4-EN21
	4.2.5. Kontrolle sonstiger Emissionen und Umweltbelastungen	Abwässer und Abfälle: G4-EN22 bis G4-EN26
4.3. Energieverbrauch		Energie: G4-EN3 bis G4EN-7
4.4. Nachhaltige Ressourcennutzung und Abfallmanagement		Werkstoffe: G4-EN1, G4-EN2 Wasser: G4-EN8 bis G4-EN10
4.5. Verhindern des Klimawandels und Erhalten der Biodiversität		G4-EN11 bis G4-EN14 Emissionen: G4-EN15 bis G4-EN21
<b>Verantwortungsvolle, auf Kunden und Partner zugeschnittene Angebote</b>		
5.1. Ökodesign		
5.2. Angebot umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen		Produkte und Dienstleistungen: G4-EN27, G4-EN28
5.3. Unterstützung unserer Kunden bei der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft		



Übereinstimmung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen	Übereinstimmung mit den 10 Prinzipien des Global Compact
Qualitativ hochwertige Bildung (4)	Internationale Arbeitsnormen (3,4,5,6)
Gute Gesundheit und Wohlbefinden (3)	Menschenrechte (1,2)
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8)	
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8)	Menschenrechte (1,2)
Sauberes Wasser und Abwasserentsorgung (6)	Umwelt (7)
Saubere und erschwingliche Energie (7)	
Industrie, Innovation und Infrastruktur (9)	Korruptionsbekämpfung (10)
Bekämpfung des Klimawandels (13)	
Verantwortungsbewusster Konsum und Produktion (12) Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) Industrie, Innovation und Infrastruktur (9) Saubere und erschwingliche Energie (7) Schutz der terrestrischen Flora und Fauna (15) Gerechtigkeit und Frieden (16)	Menschenrechte (1,2)    Umwelt (7,8,9)

# Bericht eines als unabhängigen Dritten bestellten Abschlussprüfers über die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung des Konzerns im Geschäftsbericht

Das Geschäftsjahr wurde am 31. Dezember 2022 abgeschlossen

An die Hauptversammlung der Aktionäre der Firma ACOME,

Als Abschlussprüfer des Unternehmens ACOME wurden wir als unabhängige Dritte bestellt und von der COFRAC akkreditiert (Akkreditierung Cofrac Inspection Nr. 3-1080, siehe Website [www.cofrac.fr](http://www.cofrac.fr)) und haben eine Arbeit durchgeführt, um eine mit bedingter Sicherheit begründete Schlussfolgerung zu den historischen (festgestellten oder extrapolierten) Informationen der nichtfinanziellen Erklärung abzugeben, die gemäß den Verfahren des Unternehmens (nachstehend das „Bezugssystem“) für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr erstellt wurde (nachstehend die „Informationen bzw. die Erklärung“) und die im Geschäftsbericht gemäß den Bestimmungen der Artikel L. 225 102-1, R. 225-105 und R. 225-105-1 des französischen Handelsgesetzbuchs (Code de commerce) enthalten ist.

## Schlussfolgerung

Aufgrund der von uns durchgeführten und im Abschnitt „Art und Umfang der Arbeiten“ beschriebenen Verfahren und der uns zur Verfügung gestellten Informationen sind wir nicht auf Sachverhalte gestoßen, aus denen wir schließen könnten, dass die nichtfinanzielle Erklärung nicht nach den geltenden Vorschriften erstellt wurde. Die darin enthaltenen Informationen vermitteln insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild gemäß dem Bezugssystem.

## Vorbereitung der nichtfinanziellen Erklärung

In Ermangelung eines allgemein anerkannten und verwendeten Bezugsrahmens oder einer etablierten Praxis, auf die man sich bei der Bewertung und Messung von Informationen stützen kann, wurden unterschiedliche und akzeptable Messmethoden verwendet, die die Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen im Laufe der Zeit beeinträchtigen können.

Daher sollten die Informationen im Kontext des Bezugssystems gelesen und verstanden werden, dessen wesentliche Elemente in der Erklärung dargelegt sind (auch auf der Website des Unternehmens oder auf Anfrage beim Unternehmen erhältlich).

## Einschränkungen bei der Erstellung der Informationen

Wie in der Erklärung dargelegt, können die Informationen mit Unsicherheiten behaftet sein, die mit dem Stand des wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Wissens und der Qualität der verwendeten externen Daten zusammenhängen. Einige Informationen hängen von den Methoden, Annahmen und/oder Schätzungen bei ihrer Erstellung ab und werden entsprechend in der Erklärung dargestellt.

## Verantwortung des Unternehmens

Es obliegt dem Vorstand:

- geeignete Kriterien für die Erstellung der Informationen auszuwählen oder festzulegen;
- eine Erklärung zu erstellen, die den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen entspricht, einschließlich der Beschreibung des Geschäftsmodells, der wichtigsten nichtfinanziellen Risiken, der Risikopolitik und ihrer Ergebnisse, einschließlich der wichtigsten Leistungsindikatoren und der in Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 vorgesehenen Informationen (grüne Taxonomie);
- die Erklärung unter Anwendung des oben genannten Bezugssystems des Unternehmens zu erstellen;
- die internen Kontrollen einzuführen, die es als notwendig erachtet, um Informationen zu erstellen, die keine wesentlichen Falschaussagen aufgrund von Betrug oder Fehlern enthalten.

Die Erklärung wurde gemäß den Verfahren des Unternehmens (im Folgenden als „Bezugssystem“ bezeichnet) erstellt, deren wesentliche Elemente in der Erklärung aufgeführt sind.

### **Verantwortung des als unabhängigen Dritten bestellten Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, aufgrund der von uns durchgeführten Arbeiten eine Schlussfolgerung mit bedingter Sicherheit in Bezug auf folgende Punkte abzugeben:

- die Übereinstimmung der Erklärung mit den in Artikel R. 225-105 des Code de Commerce (französisches HGB) vorgesehenen Bestimmungen;
- die Richtigkeit der (festgestellten oder extrapolierten) historischen Informationen, die gemäß Artikel R. 225 105, I und II, 3° des französischen Handelsgesetzbuches bereitgestellt werden, d.h. die Ergebnisse der Politik, einschließlich der Leistungsindikatoren und der Maßnahmen in Bezug auf die Hauptrisiken.

Da unsere Aufgabe darin besteht, eine unabhängige Schlussfolgerung zu den von der Unternehmensleitung vorgelegten Informationen zu ziehen, dürfen wir nicht an der Erstellung dieser Informationen beteiligt sein, da dies unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen könnte.

Es ist nicht unsere Aufgabe, uns zu folgenden Punkten zu äußern:

- die Einhaltung anderer anwendbarer Gesetze und Vorschriften durch das Unternehmen (insbesondere in Bezug auf die Informationen gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (grüne Taxonomie), den Sorgfaltsplan und die Bekämpfung von Korruption und Steuerhinterziehung);
- die Richtigkeit der Angaben gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (grüne Taxonomie);
- die Konformität der Produkte und Dienstleistungen mit den geltenden Vorschriften.

### **Gesetzliche Bestimmungen und für den Berufsstand geltende Regeln**

Unsere nachstehend beschriebenen Arbeiten wurden gemäß den Bestimmungen von Artikel A. 225-1 ff. des französischen Handelsgesetzbuches und den Richtlinien des frz. nationalen Verbandes der Abschlussprüfer für diesen Auftrag durchgeführt, insbesondere gemäß dem Merkblatt der „Compagnie nationale des commissaires aux comptes“, „Intervention du commissaire aux comptes - Intervention de l'OTI - Déclaration de performance extra-financière, tenant lieu de programme de vérification“ und dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3000 (in der geänderten Fassung).

### **Unabhängigkeit und Qualitätskontrolle**

Unsere Unabhängigkeit wird durch Artikel L. 822-11 des französischen Handelsgesetzbuchs und den Ethikkodex für den Beruf des Abschlussprüfers definiert. Zudem haben wir ein Qualitätskontrollsystem eingerichtet, das aus Richtlinien und dokumentierten Verfahren besteht, um die Einhaltung der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, des Verhaltenskodexes und der Berufsethik der „Compagnie nationale des commissaires aux comptes“ in Bezug auf diesen Auftrag zu gewährleisten.

### **Mittel und Ressourcen**

Wir haben uns zu dritt insgesamt etwa drei Wochen lang - zwischen Januar und April 2023 - mit dieser Arbeit befasst.

Zur Unterstützung unserer Arbeit haben wir unsere Spezialisten für nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung hinzugezogen.

### **Art und Umfang der Arbeiten**

Wir haben unsere Arbeit unter Berücksichtigung des Risikos wesentlicher falscher Angaben geplant und durchgeführt.

Wir sind der Auffassung, dass wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungen und unseres professionellen Urteilsvermögens eine Schlussfolgerung mit bedingter Sicherheit ziehen können.

In diesem Sinne:

- haben wir die Geschäftstätigkeit aller in den Konsolidierungsrahmen einbezogenen Unternehmen sowie die Darstellung der wesentlichen sozialen und ökologischen Risiken, die mit dieser Geschäftstätigkeit verbunden sind, zur Kenntnis genommen;
- haben wir die Angemessenheit des Bezugsrahmens hinsichtlich seiner Relevanz, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Neutralität und Verständlichkeit beurteilt, wobei wir gegebenenfalls die bewährten Verfahren des Sektors berücksichtigt haben;

# Bericht eines als unabhängigen Dritten bestellten Abschlussprüfers über die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung des Konzerns im Geschäftsbericht

- haben wir geprüft, ob die Erklärung die in Artikel R. 225-105 II vorgesehenen Angaben enthält, sofern sie für die Hauptrisiken relevant sind, und ob die Erklärung gegebenenfalls eine Erläuterung der Gründe für das Fehlen der in Artikel L. 225-102-1 III 2 vorgesehenen Angaben enthält;
- haben wir geprüft, ob die Erklärung das Geschäftsmodell und die wesentlichen Risiken der Geschäftstätigkeit aller in den Konsolidierungsrahmen einbezogenen Unternehmen darstellt, einschließlich, soweit relevant und angemessen, der Risiken, die sich aus ihren Geschäftsbeziehungen, Produkten oder Dienstleistungen ergeben, sowie der Strategien, Maßnahmen und Ergebnisse, einschließlich der wichtigsten Leistungsindikatoren;
- haben wir dokumentarische Quellen eingesehen und Gespräche geführt, um:
  - den Prozess der Auswahl und Validierung der Hauptrisiken sowie die Kohärenz der Ergebnisse, einschließlich der ausgewählten wichtigen Leistungsindikatoren, in Bezug auf die dargestellten Hauptrisiken und Strategien zu beurteilen,
  - die qualitativen Informationen (Maßnahmen und Ergebnisse), die wir als am wichtigsten erachtet haben, zu untermauern;
- haben wir geprüft, ob die Erklärung den konsolidierten Abschluss abdeckt, d. h. alle Unternehmen, die gemäß Artikel L. 233-16 in den Konsolidierungsrahmen einbezogen sind;
- haben wir uns mit den internen Kontroll- und Risikomanagementverfahren des Unternehmens vertraut gemacht und das Verfahren zur Erfassung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen beurteilt;
- für die wichtigsten Leistungsindikatoren und andere quantitative Ergebnisse, die wir als am wichtigsten erachten, haben wir:
  - analytische Verfahren durchgeführt, die darin bestehen, die korrekte Konsolidierung der erhobenen Daten sowie die Kohärenz ihrer Entwicklungen zu überprüfen;
  - ausführliche Tests auf Stichprobenbasis durchgeführt zur Überprüfung der korrekten Anwendung der Definitionen und Verfahren und zum Abgleich der Daten mit den Belegen. Diese Arbeiten wurden bei einer Stichprobe von beitragenden Körperschaften durchgeführt und deckten zwischen 38 % und 94 % der für diese Tests ausgewählten konsolidierten Daten ab;
- haben wir die Gesamtkonsistenz der Erklärung auf der Grundlage unserer Kenntnisse über alle in den Konsolidierungsbereich einbezogenen Unternehmen bewertet.

Wir sind der Auffassung, dass wir aufgrund der von uns durchgeführten Prüfungen, die wir nach bestem Wissen vorgenommen haben, eine bedingte Sicherheit erlangt haben; eine höhere Sicherheit hätte umfangreichere Prüfungshandlungen erfordert.

Neuilly-sur-Seine, den 9. Mai 2023,

Einer der Rechnungsprüfer  
Grant Thornton, Französisches Mitglied von Grant Thornton International  
Stéphane Bougreau, Gesellschafter  
Bertille Crichton, Gesellschafterin





52 rue du Montparnasse  
75014 Paris - Frankreich  
Tel.: +33 1 42 79 14 00

[www.acome.com](http://www.acome.com)